



Kreisanzeiger

für den Landkreis Elbe-Elster

Kreistag wählte Christian Jaschinski zum 3. Landrat des Landkreises Elbe-Elster

Zweiter Wahlgang für das höchste Amt notwendig

Bei der Besetzung des Landratspostens hatte der Kreistag Elbe-Elster am 29. März 2010 das letzte Wort. Die Abgeordneten kamen zum Zuge, weil zu Jahresbeginn bei der ersten Direktwahl im Landkreis keiner der Bewerber die nach dem Brandenburgischen Kommu-

nalwahlgesetz erforderliche Mehrheit erhalten hat. Auf die Ausschreibung, die nach dem Kreistag im Februar bundesweit in Amtsblättern, Tageszeitungen und im Internet veröffentlicht wurde, hatten bis zum Bewerbungsschluss am 15. März 30 Interessenten ihre

Bewerbung abgegeben. Das Vorschlagsrecht zur Wahl durch den Kreistag hatten die Abgeordneten. Aus den Reihen der Fraktionen wurden Iris Schülke (parteilos), Christian Jaschinski (CDU) und Detlef Höhl (SPD) zur Wahl vorgeschlagen. (Lesen Sie weiter auf Seite 2.)



Bereits wenige Minuten nach dem Urnengang wurde Christian Jaschinski durch den Kreistagsvorsitzenden vereidigt und erhielt die Ernennungsurkunde.

Aus der Kreisverwaltung

Umfassende und neutrale Beratung für Betroffene und Angehörige - Pflegestützpunkt nahm Arbeit auf 3

Gesellenfreisprechung in Massen 4

Jugend/Familie/Sport

Netzwerk „Gesunde Kinder“ pünktlich zum 1. April gestartet 7

Bildung/Kultur

Neuer Veranstaltungskalender erschienen - Kulturzeit Elbe-Elster 1/2010 9

Kulturkalender 12

Ausschreibungen

Stellenausschreibung 19

Ausschreibung nach VOB/A 20

- Sparkasse -

Besuchen Sie uns
im Internet unter:
www.landkreis-elbe-elster.de

Beilage:
Amtsblatt
für den Landkreis
Elbe-Elster

(Fortsetzung der Titelseite)

Stimmberechtigt zur geheimen Wahl mit je nur einer Stimme waren 49 der 50 anwesenden Kreistagsabgeordneten, da Christian Jaschinski als Abgeordneter selbst nicht abstimmen durfte. Der erste Wahlgang brachte erwartungsgemäß keine klare Mehrheit. Christian Jaschinski kam auf 22, Detlef Höhl auf 19 und Iris Schülzke auf acht Stimmen. Somit war zu diesem Zeitpunkt zumindest klar, dass es keine Frau, also keine Landrätin, geben wird. Erst der zweite Wahlgang brachte die Entscheidung. Um 17:05 Uhr konnte der Kreis- tagsvorsitzende Andreas Hol-

feld den Christdemokraten Christian Jaschinski zum Wahlsieger erklären. Er gewann mit 28 Stimmen gegen Detlef Höhl, 21 Stimmen, und nahm die Wahl an. Nach ersten Glückwünschen wurde Jaschinski bereits wenige Minuten nach dem Urnengang durch den Kreistagsvorsitzenden vereidigt und bekam die Ernennungsurkunde überreicht. Er wird sein Amt am Donnerstag, dem 15. April 2010, bei der Kreisverwaltung antreten. Christian Jaschinski bedankte sich für die Wahl und bei all denen, die ihn auf dem schwierigen Weg begleitet hatten. Er wünscht sich eine gute Zusammenarbeit mit allen künftigen Partnern. (hf)



Erste Glückwünsche kamen auch von Peter Hans. Er ist seit 7. Februar 2010 amtierender Landrat in Elbe-Elster.

Aus der Kreisverwaltung

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert

Gender & Diversity Kompetenz

bietet einen neuen weiterbildenden Masterstudiengang an, einzigartig in seiner interdisziplinären Zusammensetzung und Kompetenz steigend für die öffentliche Ver-

waltung. Der Studiengang Gender & Diversity Kompetenz wird nach drei Semestern mit dem Master of Arts (M. A.) abgeschlossen. Voraussetzung ist ein erster berufsori-

entierter Hochschulabschluss. Die Bewerbung um einen Studienplatz ist zwischen April und Juni möglich, und der Beginn folgt zum Wintersemester (Oktober) dieses Jahres. Die

Kosten des Studiums betragen 1.200,00 Euro pro Semester plus Semestergebühren. Für weitere Informationen besuchen Sie das Internet unter: www.fu-berlin.de/gediko

EU vergibt 45.000 Mikrokredite an Arbeitslose und Kleinunternehmer

Die EU-Minister für Beschäftigung und Soziales haben sich am 8. März 2010 auf eine neue Fördermaßnahme geeinigt. Menschen, die ihren Arbeitsplatz verloren haben,

sollen Kredite erhalten, die ihnen eine Existenzgründung oder die Erweiterung eines Kleinunternehmens ermöglichen. Von Juni an können Unternehmen diese Darlehen

in Höhe von bis zu 25.000 Euro beantragen. Voraussetzung ist, dass der Empfänger nicht mehr als zehn Beschäftigte hat und weniger als 2 Millionen Euro Umsatz erzielt oder

zuvor gar nicht gearbeitet hat. Weitere Informationen finden Sie unter <http://ec.europa.eu/social/main.jsp?catId=836&langId=de>

Neue Richtlinie: Förderung von Qualifizierungs- und Coachingmaßnahmen bei Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen

Eine neue Richtlinie vereint alle bisherigen Vorgaben zur Förderung von Selbständigen. Sie wurde am 10. März 2010 in Potsdam im Beirat des Brandenburgischen Instituts für Existenzgründung und Mittel-

standsförderung (BIEM) vorgestellt. Arbeitsminister Günter Baaske: „Die neue Richtlinie ist das Dach zur Existenzförderung. Sie gibt deutlich mehr Übersicht, reduziert Bürokratie und ermöglicht

schnellere Mittelvergabe.“ Sie gilt seit 1. März 2010. Auf Basis der Richtlinie stehen bis 2013 zur Förderung von Existenzen aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und vom Land rund 29 Mio. Euro zur Verfü-

gung; etwa 7,5 Mio. Euro jährlich. Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.lasa-brandenburg.de/Existenzgruendungsfoerderung.664.0.html> **Monika Löppen, Gleichstellungsbeauftragte**



IMPRESSUM

Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint entsprechend der in dieser Ausgabe unter der Rubrik „Kreisanzeiger“ veröffentlichten Termine.

- Herausgeber: Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2

Kreistagsbüro: Tel.: 0 35 35/46 13 86, Fax: 46 25 14

- Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de

- Druck und Verlag: Verlag und Druck Linus Wittich KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 0 35 35/4 89-0, Fax 489-115, Fax-Redaktion 489-155

- Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Mandy Jarosch

Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster

- Verantwortlich für den Anzeigenteil: VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Regina Köhler, Funk: 01 71/4 14 41 37, Herr Dieter Lange, Funk: 01 71/4 14 40 75

Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Telefon: 0 35 35/4 89-1 11). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 57,16 € inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Die Lieferung des Kreisanzeigers mit einer Auflage von 56.625 Exemplaren erfolgt durch den Verlag an alle Haushalte kostenfrei.

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Umfassende und neutrale Beratung für Betroffene und Angehörige

In Herzberg nahm der 13. Pflegestützpunkt in Brandenburg seine Arbeit auf

Die Zahl der Pflegebedürftigen wächst aufgrund der demografischen Entwicklung rapide: Die durchschnittliche Lebenserwartung hat in den vergangenen hundert Jahren um Jahrzehnte zugenommen, und sie wird weiter steigen. Zur Nachtseite hohen Alters gehört jedoch das Risiko, wegen Gebrechlichkeit oder wegen alterstypischer Krankheiten wie Alzheimer und Demenz besonders intensiver Pflege und Anteilnahme zu bedürfen. Als neues, umfassendes Hilfeangebot für Pflegebedürftige und deren Angehörige nimmt mit dem 1. April 2010 in Herzberg ein weiterer Brandenburger Pflegestützpunkt seine Arbeit auf. Bei dieser Einrichtung, die landesweit die 13. Beratungsstelle ihrer Art ist, kooperiert die AOK Berlin-Brandenburg mit dem Landkreis Elbe-Elster. Mit der für Pflege zuständigen Referatsleiterin Eva Kunz vom Sozialministerium haben Gerlinde König, Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der AOK Berlin-Brandenburg, und der amtierende Landrat Peter Hans die Beratungsstelle am 26. März 2010 offiziell eröffnet. Neben der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages und des Enthüllens eines Hinweisschildes am Sitz des Pflegestützpunktes bei der Kreisverwaltung in Herzberg in der Ludwig-



Nun für alle sichtbar, das neue Schild des Pflegestützpunktes Elbe-Elster. Der amtierende Landrat Peter Hans, Eva Kunz vom Sozialministerium, Gerlinde König von der AOK Berlin-Brandenburg und Chris Behrens als Errichtungsbeauftragter der AOK enthüllten es am Gebäude der Kreisverwaltung in Herzberg.

Jahn-Straße 2, gab es viele Vorschusslorbeeren für Elbe-Elster. Ca. 40 Gäste erschienen am Freitag zu dieser Eröffnungsveranstaltung. „Das Thema Pflege wird in unserer stetig alternden Gesellschaft immer wichtiger. Um die nicht immer einfache Betreuung des Partners oder eines Angehörigen meistern zu können, spielen Information und Beratung für

die pflegenden Familien eine herausragende Rolle“, sagte die Stellvertretende AOK-Vorstandsvorsitzende Gerlinde König. „Bereits seit 2008 stehen wir mit qualifizierten Pflegeberaterinnen und Pflegeberatern unseren brandenburgischen Versicherten mit Rat und Tat zur Seite. In enger Kooperation mit dem Landkreis Elbe-Elster bieten wir im Pflegestützpunkt Herzberg jetzt eine noch umfassendere und zugleich neutrale Beratung an“, so Gerlinde König. „Pflegebedürftige und deren Angehörige sollen entlastet werden, indem wir ihnen Hilfestellung rund um das komplexe Thema aus einer Hand anbieten. Wir konzentrieren kompetente Hilfe unter einem Dach und bieten Orientierung im oft unübersichtlichen System von Leistungen, Anbietern und Kostenträgern. Insofern markiert der Pflegestützpunkt einen weiteren Qualitätssprung, den wir auf diesem Gebiet erreicht haben“, sagt Peter Hans, amtierender Landrat des Landkreises Elbe-Elster. Beim anschließen-

den Rundgang durch die drei extra dafür hergerichteten Räume erläuterte Peter Hans, dass die Mitarbeiterinnen den Rat Suchenden nicht nur im Pflegestützpunkt zur Verfügung stehen, sondern auch Hausbesuche in den betroffenen Familien machen. In dem Pflegestützpunkt Herzberg, der für den gesamten Landkreis zuständig sein wird, arbeiten momentan Christel Drayling als Pflegeberaterin sowie Maria Lieschke als Koordinatorin. „Ich freue mich, in Frau Christel Drayling und Frau Maria Lieschke zwei Mitarbeiterinnen gefunden zu haben, denen diese Arbeit auch gleichzeitig ein Herzensanliegen ist.“, sagte Gerlinde König. Bei der Beratung geht es nicht nur um die Pflege selbst, sondern auch um weitere Hilfen im sozialen Bereich, wie zum Beispiel „Essen auf Rädern“, den altersgerechten Umbau der Wohnung oder um die Vermittlung von Selbsthilfeangeboten für die pflegenden Angehörigen. *Christin Krause, Auszubildende des Landkreises Elbe-Elster*



Der amtierende Landrat Peter Hans und Gerlinde König unterzeichneten am 26. März 2010 den Kooperationsvertrag zwischen der AOK und dem Landkreis.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am **29. April 2010**. Abgabetermin für Ihre Veröffentlichungen ist der **20. April 2010**, bis spätestens 10:00 Uhr im Landkreis Elbe-Elster, Kreistagsbüro, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.

E-Mail: amtsblatt@lkee.de

„Wer etwas kann, der hat gute Perspektiven“

Peter Hans: Region braucht Fachkräfte/Gesellenfreisprechung in Massen

Die Probleme, die der Arbeitsmarkt in den kommenden Monaten haben wird, werden über kurz oder lang diejenigen treffen, die nicht gut qualifiziert sind. Das war Konsens auf der Festveranstaltung anlässlich der Gesellenfreisprechung Teil I aus den Winterprüfungen 2009/2010 der Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde am 19. März 2010 in Massen. „Wer also was kann, der hat gute Per-

spektiven“, sagte der Erste Beigeordnete Peter Hans in seinem Grußwort. „Ich freue mich, dass auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Auszubildende zum Gesellen und zur Gesellin werden. Denn unsere Region braucht sie als Fachkräfte dringend.“ Im Elbe-Elster-Kreis ist man sich der Bedeutung des Handwerks für die Region nicht erst seit heute bewusst. In vielen Betrieben ist das Thema Unter-

nehmensnachfolge angesichts des demografischen Wandels sehr aktuell. Die Niederlausitzer Kreishandwerkerschaft Finsterwalde hat daher in Gemeinschaft mit regionalen Unternehmen in der Niederlausitz und dem Elbe-Elster-Land die Initiative „Fit für die Unternehmensnachfolge im Handwerk“ ins Leben gerufen. Derzeit absolvieren 51 Auszubildende und Gesellen die Zusatzausbildung zum „Tech-

nischen Fachwirt“ als ersten Schritt in Richtung Meisterbrief. „Wir werden diesen Weg konsequent fortsetzen, um geeignete Betriebsnachfolger im Handwerk zu finden und junge Fachkräfte in der Region zu halten“, sagte Peter Hans. Auf der diesjährigen Feierstunde im Festsaal der Massener Höfe wurden insgesamt 38 Auszubildende in sieben Gewerken zu Gesellen erklärt. (tho)



Kreistagsvorsitzender Andreas Holfeld (l.) gratuliert dem frisch gebackenen Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker Tobias Liliengeweiß (r.) aus Finsterwalde zur bestandenen Gesellenprüfung.



Die Glückwünsche des Landkreises zur bestandenen Gesellenprüfung überbrachte der Erste Beigeordnete Peter Hans (r.).



Zu den Gästen, die an der feierlichen Gesellenfreisprechung teilnahmen, gehörten: Peter Hans (Erster Beigeordneter des Landkreises Elbe-Elster), Andreas Holfeld (Kreistagsvorsitzender), Rainer Genilke (Landtagsabgeordneter), Jörg Gampe (Bürgermeister Finsterwalde) und Joachim Schurig (Kreishandwerksmeister) v. l. n. r.

Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit haben wir vom plötzlichen Tod unserer Mitarbeiterin

Andrea Kühnel

am 13. Februar 2010 erfahren.

Mit ihr verlieren wir eine freundliche und umsichtige Kollegin in der Kreisverwaltung.

Sie war seit vielen Jahren als Schulsachbearbeiterin am Sängerstadtgymnasium in Finsterwalde tätig. Frau Kühnel hat die Zusammenführung der beiden Finsterwalder Gymnasien begleitet und war dabei für Schulleitung, Lehrer und Kreisverwaltung eine wichtige Stütze. Menschlich wie beruflich reißt dieser Verlust eine große Lücke in unsere Gemeinschaft. Wir werden das Andenken an sie auch in Zukunft in uns tragen.

Peter Hans
Amtierender Landrat

Harald Brunn
Amtierender Schulleiter

Rita Schütt
Vorsitzende Personalrat

Wichtiger Hinweis für Halter von Einhufern

Seit dem 01.07.2009 gilt die Verordnung (EG) 504/2008, in der die Kennzeichnung der Einhufer (Pferde, Pony, Esel usw.) geregelt ist.

Danach sind **alle** nach dem 30.06.2009 geborenen Einhufer spätestens sechs Wochen nach der Geburt mit einem Chip zu kennzeichnen. Die Pflicht zur Kennzeichnung mit einem Chip gilt auch für **alle** vor dem 01.07.2009 geborenen Einhufer, die bisher noch nicht registriert und für die kein Equidenpass ausgestellt worden war. Diese Kennzeichnung darf nur durch einen Tierarzt durchgeführt werden. Für die Ausgabe der Chips verantwortlich ist der Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V. Hauptgestüt 10a 16845 Neustadt (Dosse)

Die Kennzeichnung ist im Equidenpass einzutragen. Dieser Pass ist beim Pferde-zuchtverband Brandenburg-Anhalt e. V. zu beantragen. Der Pass ist bei jeder Tierbe-wegung mitzuführen. Nach dem Tod, der Schlachtung oder dem Verlust eines Ein-hufers ist der Pass an die aus-gebende Stelle zurückzusen-den. Ein Tierhalter darf einen Einhufer in seinen Bestand nur übernehmen, wenn die- ser von einem Equidenpass begleitet ist. Dies gilt auch für die Übernahme eines Einhu- fers durch ein Transportun- ternehmen. Es wird nochmals nachdrücklich darauf hingewiesen, dass Besitzer und Halter von Einhufern die Hal- tung beim Veterinär- und Lebensmittelüberwachungs- amt des Landkreises Elbe- Elster anzeigen müssen (Tel.: 03535 46-2682). Bestands- änderungen, insbesondere ein Wechsel des Standortes (z. B. der Pension), sind unverzüglich anzuzeigen. Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannten Bestim- mungen stellen Ordnungs- widrigkeiten dar, die mit Buß- geld geahndet werden kön- nen.

VR DVM Dieter Freudenberg,
Amtstierarzt

17. Informations- und Beratertag

Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) veranstaltet mit der InvestitionsBank des Landes Brandenburg den alljährlichen Informations- und Beratertag für Unternehmer und Existenzgründer.

Die Veranstaltung findet statt:

am 4. Mai 2010
von 09:00 bis 17:00 Uhr
im Stadthaus Elsterwerda
Hauptstraße 13
04910 Elsterwerda.

Existenzgründer, Investoren und Unternehmer der Region Elbe-Elster erhalten an dem traditio- nellen Beratertag komplette, kompetente und individuelle Beratungen zu Förder- und Finanzie- rungsfragen, sowie Informationen zu Unterstützungsmöglichkeiten verschiedener Institutionen:

Finanzierung und Förderprogramme

Sparkasse Elbe-Elster
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH
InvestitionsBank des Landes Brandenburg als Veranstalter
Leaderregion Elbe-Elster

Förderung Innovation

Zukunftsagentur Brandenburg GmbH Servicecenter Cottbus

Existenzgründung, Unternehmensnachfolge und Unternehmensführung

Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK)
Handwerkskammer Cottbus (HWK)
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH als Veranstalter
Lausitzer Existenzgründerwettbewerb (LEX)

Förderung, Kurzarbeit und Qualifizierung

Agentur für Arbeit Cottbus
Landesagentur für Struktur und Arbeit (LASA)

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erfor- derlich, sich unter der Telefonnummer 03535 21431 anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Wilfried Höhne, Geschäftsführer RWFG Elbe-Elster mbH

Zukunftschance Jobangebot

Jugendliche beginnen mit Arbeit an neuer Ausbildungsfibel

Eines der begehrtesten Bücher im Landkreis ist die alljährlich im Herbst erscheinende Ausbildungsfibel. In ihr können Jugendliche auf einen Blick erfassen, welche Unternehmen in der Region und dessen Umland Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen, welche Voraussetzungen und Abschlüsse für diese Berufe notwendig sind oder wie lange die Ausbildung dauert. Mehr als 1.900 Ausbildungsplätze, aufgelistet auf 560 Seiten und offeriert von 333 Unternehmen, wovon 206 in der Region angesiedelt sind, hatte die Ausgabe 2010 zu bieten. Nachzulesen waren auch Angebote für Ferienjobs und Berufspraktika. Angesichts dieser Erfolgszahlen ließen die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster und das Job-Center Elbe-Elster, Geschäftsstelle Bad Liebenwerda als Initiatoren und Geldgeber des Projektes nichts unversucht, eine Neuauflage der Fibel zu ermöglichen. Schritt Nummer eins in diese Richtung war die Vorstellung jener Jugendlichen, die das Projekt in die Tat umsetzen sollen. Projektkoordinatorin Marion Gattermann (Kauxdorf), Andrea Schumann (Bad Liebenwerda), Susanne Kindler (Elsterwerda) und Alexander Perner (Bad Liebenwerda) haben in den kommenden Monaten die Aufgabe, Recherchen über angebotene Ausbildungs- und Praktikumsplätze zu betreiben und

möglichst viele Unternehmen für einen Eintrag in das Buch zu gewinnen. Dazu gehört auch jene Firmen zu kontaktieren, die sich im vergangenen Herbst über eventuelle Ausbildungsmaßnahmen noch nicht schlüssig waren. Ausgewählt wurden die vier Mitarbeiter durch das Job-Center in Bad Liebenwerda, das auch die Mittel für die unter der Trägerschaft der KDT-Fortbildungs- und Umschulungs GmbH Cottbus, Standort Bad Liebenwerda stehende und bis 31. Oktober befristete Arbeitsgelegenheit in der Entgelt-Variante zur Verfügung stellt. Den Großteil der Projektfinanzierung übernimmt das Job-Center Elbe-Elster. Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft

Elbe-Elster erhöhte ihren Beitrag am Gesamtpaket, um das Vorhaben auch für 2011 absichern zu helfen. Erstmals in den Mitarbeiterkreis involviert ist mit Alexander Perner auch ein behinderter Jugendlicher. Seine Aufgabe soll es sein, dank hervorragender Kenntnisse im Umgang mit dem Computerprogramm Excel, die aufgenommenen Daten zu verarbeiten. „Wir freuen uns, mit unserer Arbeit einen Beitrag dafür leisten zu können, dass Jugendlichen in der Region eine Zukunftschance geboten wird“, betonte Teamleiterin Marion Gattermann. Abseits der Fibel erhofft sich Marina Beyer vom Job-Center Elbe-Elster aber auch Chancen für die vier wenn es darum

geht, der eigenen Berufsentwicklung einen Schub zu geben. „Sie werden täglich mit den Unternehmen des Landkreises im Gespräch sein. Nutzen sie diese Gelegenheit auch im eigenen Interesse“, sagte sie. Projektleiter Jens Zwanzig wiederum ermutigte das Team, mit eigenen Ideen und Innovationen zur Verbesserung der Fibel beizutragen. Das fertige Werk soll wie schon in der Vergangenheit zu Beginn der nächsten Ausbildungsmesse des Landkreises kostenlos an Jugendliche verteilt werden. Messestandort wird dieses Mal Doberlug-Kirchhain sein. *Sven Gückel, im Auftrag der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster*



V. l. n. r.: Katrin Porsche (Teamleiterin Job-Center EE), Andrea Schumann (Projektmitarbeiterin), Susanne Kindler (Projektmitarbeiterin), Jacqueline Pomrehn (Maßnahmebetreuerin vom Job-Center EE), Marion Gattermann (Projektkoordinatorin); es fehlt: Alexander Perner (Projektmitarbeiter).



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 41 37

e-mail:

regina.koehler@wittich-herzberg.de




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater
Dieter Lange
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 75

e-mail:

dieter.lange@wittich-herzberg.de



Jugend/Familie/Sport

Familienpaten absolvierten erste Schulungseinheit

Netzwerk „Gesunde Kinder“ pünktlich zum 1. April gestartet

Die Paten des Netzwerkes „Gesunde Kinder“ haben die erste Schulungsetappe hinter sich gebracht. In sechs Wochen lernten die 20 Familienpaten ihre Arbeit kennen und einzuschätzen. Über das Netzwerk erhalten junge Familien Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder. Während der ersten drei Lebensjahre der Kinder vermitteln die nun geschulten ehrenamtlich tätigen Paten zugeschnittene Angebote des Gesundheitswesens und der Jugendhilfe in der Lebenswelt des Kindes. „Das Schulungsprogramm ist fortlaufend. Weitere vier stehen in den nächsten Monaten an“, wie Netzwerkkoordinatorin Sandra Schmidt am 31. März 2010 bei der offiziellen Zeugnisübergabe im Herzberger Haus des Elbe-Elster Klinikums informierte. Zunächst ging es um die eigentliche Rolle der Paten, um ihre Möglichkeiten und Grenzen. Dazu zählt auch die Gesprächsführung in den Familien. Allerdings greifen die Paten nicht in Erziehung und Familienprobleme ein, wie Sandra Schmidt versicherte. Sie wollen unterstützen und jungen Familien mit Rat und Tat zur Seite stehen. Eltern-Kind-Beziehungen, Behördengänge und Antragsstellungen, Informationen über Kinderkrankheiten oder Säuglingspflege fließen da ein. Für Sandra Schmidt sind die Zusammenkünfte mit den Paten eine tolle Sache. „Es kommen viele Anregungen, man tauscht sich untereinander aus und bringt eigene Erfahrungen ein.“ Bei Letzterem wirken sich wiederum die Altersunterschiede

der Paten zwischen Anfang 30 bis Anfang 60 positiv aus. Klinikum-Geschäftsführer Michael Neubauer war persönlich überwältigt über das große Interesse der Paten, von denen einige zusätzlich noch in anderen Bereichen ehrenamtlich tätig sind. Er sicherte die stetige Unterstützung des EE-Klinikums zu. Amtsärztin Dr. Anne-Katrin Voigt, die gleichzeitig Leiterin des Gesundheitsamtes ist, freute sich, dass die Arbeit des Netzwerkes wie versprochen zum 1. April 2010 beginnen kann. Aufgabe ihres Amtes ist es u. a. durch Untersuchungen im Kindergarten und in der Schule zusammen mit dem Kinderärztlichen Dienst eventuelle Beein-

trächtigen eines Kindes zu erkennen, um Kindern so früh wie möglich helfen zu können. „Die Idee des Netzwerkes reiht sich hier hervorragend in unsere Arbeit ein. Die Paten stehen jungen Familien für die Alltagsprobleme zur Verfügung, sie geben aber auch Halt und Sicherheit, nichts falsch zu machen“. Dr. Anne-Katrin Voigt wusste aber auch, die Familienverbände sind leider nicht mehr so wie noch vor 20 Jahren. Eltern, Großeltern oder Geschwister leben heute oft sehr weit auseinander, so dass junge Familien mit ihren Fragen und Sorgen rund um ein Kind allein dastehen. „Darum wollen wir mit dem Netzwerk Kindern den Start in das Leben erleich-

tern“, äußerte sich auch der amtierende Landrat Peter Hans. Er dankte den Paten für ihr ehrenamtliches Engagement, das allen jungen Familien im Landkreis zugute kommen soll und von dem vor allem die Kinder profitieren. Er plädierte: „Nur Mut, die Anlaufstelle zu nutzen.“ Die 33-Jährige Netzwerkkoordinatorin Sandra Schmidt, die als Diplomsozialpädagogin bereits Erfahrungen innerhalb des ASB im Bereich Jugendhilfe sammelte, hat ihren Sitz im Elbe-Elster-Klinikum in Herzberg, Alte Prettiner Straße. Telefonisch ist sie unter 03535 491271 bzw. 0177 4333533 oder per E-Mail zu erreichen unter: gesunde-kinder@lkee.de. (hf)



Die 20 Familienpaten stehen allen jungen Eltern seit dem 1. April 2010 bei Bedarf mit Rat und Tat zur Seite.

Bildung/Kultur

Verkauf eines Flügels

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ des Landkreises Elbe-Elster bietet einen **Blüthner Flügel (Stutzflügel)** zum Kauf an.

Eine Besichtigung des Instrumentes ist in der Regionalstelle der Kreismusikschule in Bad

Liebenwerda, Riesaer Str. 19 möglich. Bei Interesse wenden Sie sich an Evamaria Horstmann unter der Telefonnummer 035341 978700.

Besichtigungstermine können telefonisch immer für vormittags vereinbart werden.

Der Zuschlag wird dem Höchstgebot erteilt. Der Mindestwert liegt bei 2.000,00 Euro. Kaufangebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kauf eines Flügels“ bis zum **30. April 2010** an die

Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ Geschäftsstelle Anhalter Str. 7 04916 Herzberg

zu richten.
Siegfried Fritsche,
Kreismusikschule

Spitzenergebnisse beim Landeswettbewerb

Teilnehmer aus dem Landkreis Elbe-Elster überzeugten mit Leistungen

Die musische Jugend aus ganz Brandenburg traf sich am Wochenende zu „Jugend musiziert“ in Potsdam. Unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck wetteiferten 266 junge Musiker und Sänger für eine Qualifizierung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb in Lübeck. Unter ihnen auch 17 Teilnehmer der Kreismusikschule des Landkreises Elbe-Elster. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung würdigte der Vorsitzende des Landesausschusses „Jugend musiziert“, Gabriel Zinke, das hervorragende Engagement der Fachpädagogen an den Musikschulen und in besonderer Weise die außerordentlichen Leistungen aller Teilnehmer. Auch wertete er dieses Projekt der Findung und Förderung der musischen Jugend als einen „unverzichtbaren Anteil für die Wertebildung junger Menschen“. Der große Musikwettbewerb „Jugend musiziert“ ist jährlich eine Bühne für viele, die als Solisten oder im Ensemble ihr musikalisches Können in der Öffentlichkeit zeigen und sich einer fachkundigen Jury präsentieren wollen. Neben dem musikalischen Wettbewerb steht bei „Jugend musiziert“ vor allem die Begegnung musikbegeisterter Jugendlicher und die Bewältigung einer besonderen künstlerischen Herausforderung im Vordergrund. So war es für den jungen Akkordeonisten Daniel Müller, der für den Landkreis in der Altersgruppe II startete und einen 1. Preis erhielt, eine besondere Bewährungsprobe und gleichzeitig eine Anerkennung seines kontinuierlichen Fleißes. In den Erfolgsreihen der Altersgruppe II, für die aus Altersgründen dieser Wettbewerb auf Landesebene endet, reihen sich mit einem ersten

Preis die Geschwister Tina und Tanja Tepper, Moritz Bubner und Eric Lützner ein. Einen ersten Preis mit einer Delegation zum Bundeswettbewerb nach Lübeck erhielten Friedrich Körner, Paul Erdmann, Leon Henze und Natalie Lesch. Mit einem zweiten Preis wurden die Wettbewerbsleistungen von Cornelius Pilz, Lars Flechsig, Marleen Meißner, Christoph Thieme, Richard Bergener und Tim Rudolf sowie mit einem dritten Preis der Vortrag von Konrad Meusel und Patrick Schülzke gewertet. Nach dem brillanten Abschneiden der Schlagzeuger

aus dem Landkreis Elbe-Elster gefragt, äußerte sich Lars Weber, Schlagzeuglehrer in Finsterwalde, fast spontan: „Ja, eigentlich ist es das Geflecht von engagierten Eltern, fleißigen Schülern, guten Unterrichtsbedingungen, einer eigenen verantwortungsvollen pädagogischen Tätigkeit und einem gutem Teamwork an der Musikschule, was sich in Erfolgen niederschlägt.“ Erstmals bei „Jugend musiziert“ war in diesem Jahr Gesang-Pop ausgeschrieben und bereits auf der Regionalebene mit einer überwältigenden Resonanz von den

Jugendlichen angenommen worden. Für eine Teilnahme auf Landesebene hatten sich im Januar in Forst gleich drei Teilnehmer der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ qualifiziert. Auch auf Landesebene in Potsdam vertraten sie würdig ihre Musikschule und überzeugten mit besonderen Leistungen die Jury. So wurde die hervorragende Wettbewerbsleistung von Natalie Lesch mit dem Sonderpreis des Tonmeisterinstituts der Hochschule der Künste gewürdigt.
*Siegfried Fritsche,
Leiter Kreismusikschule*



Teilnehmer der Wertung Schlagzeug Solo, Altersgruppe II: Eric Lützner, Maximilian Rothe, Moritz Bubner und Tim Rudolf (v.l.n.r.).

Die Teilnehmer aus dem Landkreis Elbe Elster wurden von den Musikschulpädagogen Elvira Mader, Antje Schaffranietz, Johanna Zmeck, Lars Weber, Mario Gängler, Chris Poller, Steven Demmel, Andreas Bergener, Uwe Bröske, Rustam Salaev und Uwe Krause vorbereitet.

Neuer Veranstaltungskalender druckfrisch erschienen

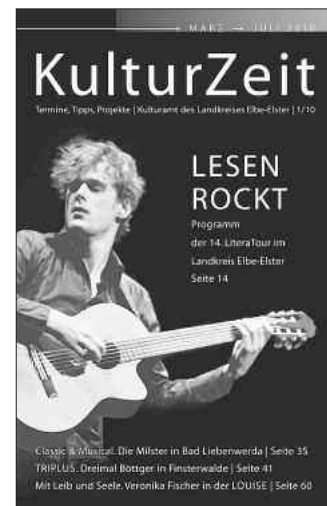
Kulturzeit Elbe-Elster 1/2010 kündigt bunten Kultursommer an

Mit knapp 70 Seiten voller Termine und Ausflugstipps kündigt die eben erschienene Kulturzeit 1/2010 einen abwechslungsreichen Kultursommer an. In einer Auflage von 3.000 Stück verzeichnet das Heft, diesmal mit grünem Titel, die Veranstaltungsangebote des Kulturamtes Elbe-Elster und ausgewählter freier Träger für das erste Halbjahr 2010. Erster Höhepunkt nach der LiteraTour 2010 ist dabei sicher die vom Kreismuseum Finsterwalde organisierte Ausstellung TRIPLUS. Sie stellt das Schaffen des Finsterwalder Malers und Grafikers Eckhard Böttger und seiner Söhne Theo und Martin, die sich inzwischen ebenfalls einen Namen in der Kunstszene gemacht haben, vor. Vom 30. April bis zum 13. Juni 2010 zeigen sie Grafik, Malerei, Installation und Videokunst in den Räumen des Kjellberg-Tagungszentrums und des Kreis-

museums Finsterwalde. Die beiden Kreismuseen des Landkreises bieten zudem in den nächsten Monaten neben einem abwechslungsreichen Ausstellungsprogramm eine Vielzahl von musikalischen Veranstaltungen bis hin zum historischen Spektakel. So wartet das Kreismuseum Bad Liebenwerda mit Stadtführungen historischer Figuren auf und spürt gleichzeitig der Unternehmensgeschichte von Robert Reiss am 13. Juni 2010 mit einem Brunch im gleichnamigen Museum nach. Im Finsterwalder Museum öffnet am 16. Mai 2010 eine ständige Ausstellung zur Geschichte des Chorgesangs ihre Türen - mit dem „Finsterwalder Chorwurm“ wird das gemeinsame Singen vom Mittelalter bis zur Gegenwart unterhaltsam und gut verständlich vorgestellt. Auch die Angebote der freien Kulturträger zwischen Elbe und Elster

versprechen interessante Kulturbegnungen. Vertreten sind hier die Kulturtermine der Kantoreien Doberlug und Bad Liebenwerda, des Doberlug-Kirchhainer Weißgerbermuseums, des Kunst & Kultur Sommer Saxdorf e. V., des Guts Saathain, der Atelierhöfe in Werenzhain und Altenau, des Hauses des Gastes Bad Liebenwerda sowie des Orgel- und Kulturzentrum Lebusa e. V. Ergänzend stellt der Mühlberger Gästeführer Walter Beyer historische Führungen rund um die Elbestadt vor. Freunde schöner Klänge sollten sich bereits jetzt das alljährlich vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster aufgelegte besondere Konzert in der Domsdorfer Louise vormerken. In diesem Jahr stehen dort am 18. Juli Veronika Fischer und Band auf der Bühne. Abgerundet wird die Kulturzeit Elbe-Elster wie gewohnt mit dem Tourenplan

der Bücherbusse und wichtigen Kulturadressen. Erhältlich ist sie im Kultur- und Kommunikationszentrum Elbe-Elster (KLEE) in Herzberg, in den Kreismuseen Finsterwalde und Bad Liebenwerda sowie bei den erwähnten Veranstaltern. (tho)



Titel der neuen Kulturzeit 1/2010.

Kulturamtsleiter steckt Pläne mit Partnern ab

Andreas Pöschl beim 40. Partnerschaftsjubiläum Wrexham-Märkischer Kreis



Andreas Pöschl überbrachte Grüße und Glückwünsche aus dem Elbe-Elster-Landkreis.

Im Partnerkreis des Landkreises Elbe-Elster, dem Märkischen Kreis in Nordrhein-Westfalen, wurde am 19. März 2010 ein Jubiläum gefeiert. Vor gut 100 geladenen Gästen erneuerten Landrat Thomas Gemke und der Mayor des Wrexham County Borough in Nordwales, Arwel Gwynn Jones, das Partnerschaftsversprechen. Fast auf den Tag genau vor 40 Jahren war die Verbindung zwischen Wrexham und dem damaligen Kreis Iserlohn begründet worden. Mit ihren Unterschriften unter die Partnerschaftsurkunde bekräftigten Gemke und Jones beim Deutsch-Walisischen Abend im Sitzungssaal des Lüdenscheider Kreishauses die Freundschaft. Zur Feierstunde waren neben Vertretern aus Politik und Verwaltung vor allem Personen eingeladen, die zum Teil über Jahrzehnte hinweg die Partnerschaft mit gestaltet und gefördert haben. Für den Landkreis Elbe-Elster überbrachte Kulturamtsleiter Andreas

Pöschl herzliche Grüße und Glückwünsche. Andreas Pöschl nutzte die Gelegenheit dazu, um gemeinsame Projekte mit Vertretern aus Wrexham und dem Märkischen Kreis für die kommenden zwei Jahre abzustimmen. So werden zum Beispiel Künstler aus Wales und Nordrhein-Westfalen zum Internationalen Puppentheaterfestival, dem traditionellen Blasmusikfest und der beliebten LiteraTour auch in den kommenden Jahren erwartet. Letzte Absprachen traf der Kulturamtsleiter zur bevorstehenden Ausstellungseröffnung am 6. Mai 2010 im Märkischen Kreis, die zu den regelmäßigen Kulturaustauschprogrammen beider Landkreise gehört. Am diesjährigen Partnerschaftsprojekt „Zeit-Time“ mit jeweils zwei bildenden Künstlern aus Wrexham, Raciborz und dem Märkischen Kreis nehmen mit Elke Böckelmann (E.R.N.A.) und Eckhard Böttger auch zwei Teilnehmer aus unserem Landkreis teil. (tho)

Ausblicke in die Welt von morgen

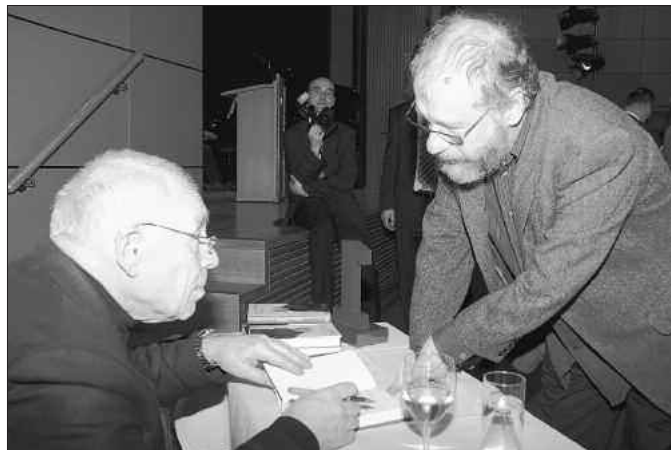
Heiner Geißler in Bad Liebenwerda/„Kapitalismus ist gescheitert“



Gab kritische „Ausblicke in die Welt von morgen“: Heiner Geißler bei seinem Vortrag in Bad Liebenwerda.

Wie lassen sich Wohlstand und Nahrung auf der Welt gerecht verteilen? Welche Lehren sind aus der internationalen Finanzmarktkrise zu ziehen? Braucht es gar eine „Weltregierung“, um die entfesselten ökonomischen Kräfte zu kontrollieren? Um diese und andere Fragen ging es bei der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Dr. Heiner Geißler am 19. März 2010 im Bürgerhaus Bad Liebenwerda. Die Sparkasse Elbe-Elster als Einladener folgte damit einer Tradition, in unregelmäßigen Abständen bekannte Redner in den Elbe-Elster-Landkreis zu holen, um somit hautnah die Auseinandersetzung mit anderen

Sichtweisen zu ermöglichen. Der ehemalige Bundesminister und CDU-Generalsekretär Heiner Geißler, seit 2007 Mitglied der globalisierungskritischen Organisation Attac, sprach sich energisch dafür aus, die Globalisierung human zu gestalten. „Wir brauchen jetzt eine globale und vor allem ökosoziale Marktwirtschaft. Denn in den vergangenen Monaten haben wir erlebt, dass der Kapitalismus gescheitert ist.“ Die globale Armut sei die Folge eines ungerechten Wirtschaftssystems, welches die Interessen der Menschen denen des Kapitals unterordne, so Geißler. Dabei habe doch vielmehr der Markt den Menschen zu dienen. An die Stelle des „Global Gambling mit Devisen und Derivaten“ müsse der „geordnete Wettbewerb“ treten, bei dem der Staat wieder „auf Augenhöhe mit der Wirtschaft“ liege. Die westlichen Industriestaaten rief er auf, sich stärker als bisher für die Bekämpfung von Hunger und Armut sowie bessere Bildungschancen und mehr Umweltschutz einzusetzen - am besten mit einem „globalen Marshall-Plan“. Geißler gehört als Attac-Mitglied zu den Befürwortern einer internationalen Finanztransaktionssteuer. „Das Argument, es gäbe kein Geld, ist eine globale Lüge,



Heiner Geißler signierte im Bürgerhaus Bad Liebenwerda Exemplare seines aktuellen Buches „Ou topos - Suche nach dem Ort, den es geben müsste“.

die von denjenigen gestreut wird, die kein Interesse daran haben, dass es allen Menschen auf dieser Erde besser geht. Es gibt Geld wie Heu, das beweist schon das, was ausgegeben worden ist für die Rettung der Banken“, sagte Geißler. Eine ganz geringe Steuer von 0,01 Prozent würde seiner Ansicht nach bei einem börsentäglichen Umsatz von zwei Billionen Dollar je nach Ausgestaltung 125 bis 300 Milliarden Dollar einbringen. Ausdrücklich lobte Geißler das genossenschaftliche Bankenmodell, weil dies auf einem „ethischen Fundament“ beruhe. Im Anschluss an seinen Vortrag „Ausblicke in die

Welt von morgen“ signierte der Vorsitzende des Kuratoriums Sport und Natur und bekannte Gleitschirmflieger, Bergsteiger und Kletterer Heiner Geißler sein aktuelles Buch „Ou Topos - Suche nach dem Ort, den es geben müsste“. Darin beschreibt er - gestützt auf grundlegende Einsichten von Philosophie, Theologie und Geschichte und auf eigene Erfahrungen - die Wege und die Suche nach einer vollendeten Welt, auch in Wirtschaft und Politik, erzählt, wovon er und andere träumen und schildert ihre Chancen für ein glückliches und besseres Leben. (tho)

Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde informiert

Grünholz schnitzen

In einem Wochenendkurs am 29. und 30. Mai 2010 im Atelierhof Werenzhain kann man mit Nora Schmitter, eine Bildende Künstlerin aus Berlin die Grundlagen im Grünholz schnitzen kennen lernen. Grünholz ist ein lebender Werkstoff und bietet sich zum Schnitzen mit einem Schnitzmesser hervorragend an. Für den Anfang sind zum Beispiel Birke, Weide, Ahorn, Korkenzieherhasel und Nussbaum geeignet. An zwei Tagen erlernt man jeweils in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr die Handhabung des Messers und grundlegende Handgriffe. Das Kursentgelt beträgt 54,00 Euro.

Möbelkurs

Ebenfalls am letzten Maiwochenende im Atelierhof Werenzhain findet der schon fast traditionelle Möbelkurs mit Iris Stöber statt. Am Freitag um 18:00 Uhr startet der Kurs mit den notwendigen Grundlagen der Restaurierung alter Möbelstücke und der Begutachtung der mitgebrachten Liebhaberstücke. Im Kurs werden grundlegende Fertigkeiten wie Verleimtechniken, Furnierarbeiten, Behandlung und Aufarbeitung alter Oberflächen vermittelt. Sie haben Sonnabend und Sonntag von 10:00 bis 17:00 Uhr die Gelegenheit, an Ihrem Möbelstück unter Anleitung zu arbeiten. Werkzeuge und Materialien wie Schleifpapier und Polituren

werden nach Bedarf für ein Entgelt zur Verfügung gestellt. Das Kursentgelt beträgt 63,00 Euro.

Wie erstelle ich eine Homepage?

Dieser Kurs beginnt am Mittwoch, den 28. April 2010 um 18:30 bis 20:45 Uhr im Umfang von sechs Veranstaltungen. Inhaltliche Schwerpunkte sind die Erstellung von www-Seiten mit Frontpage, darunter Texte, Bilder, animierte Grafiken, Frames und Hyperlinks. Das Kursentgelt beträgt 54,00 Euro.

Seniorenakademie lädt ein ... Regionalgeschichte

Am Donnerstag, dem 22. April 2010 um 16:00 Uhr sind alle Interessenten an regionaler Geschichte zu einem Vortrag von Dr. Rainer Ernst in das

Kreismuseum herzlich eingeladen. Dr. Rainer Ernst hat recherchiert und wird die Ergebnisse der aufwändigen Arbeit zur Gesundheits- und Rassenpolitik des Nationalsozialismus in unserer Region dokumentarisch übermitteln. Ehetauglichkeitszeugnis und Euthanasie - Auswüchse einer Rassenpolitik, die kaum vorstellbar sind, aber real existiert haben. Eintritt: 1,00 Euro.

Interessenten melden sich bitte bei der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster, Regionalstelle Finsterwalde, Tuchmacherstraße 22, Tel.: 03531 7176-100/ -105 oder per E-Mail: vhs.fi@lkee.de. *Christine Naumann, Regionalstellenleiterin Finsterwalde*

Zwischen DNA und Tagebau - Domsdorf bot Einblicke in die Biotechnologie

Schüler des Elsterschloss-Gymnasiums sammelten auf dem Gelände der Louise in Domsdorf Eindrücke über die Biotechnologie. Vom 22. bis 23. März 2010 besuchten die Biologieleistungskurse der 12. Klassen die Louise in Domsdorf. Grund war eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das „BIOTECHNIKUM“. Auf dem Gelände der ältesten Brikettfabrik Europas machte dieses mobile Labor Halt. Es sollte interessierten Schülern, Lehrern oder Studenten die Praxis der Biotechnologie näher bringen. Die Schüler des Elsterschloss-Gymnasiums ließen sich eine solch einmalige Chance natürlich nicht entgehen.

Gemeinsam mit den Lehrerinnen Susanne Schmidt und Ute Körlin verbrachten sie zwei spannende Tage. Am Montag, dem 22. März drehte sich alles um die DNA des Menschen. Die promovierte Biotechnologin Frau Dr. Hella Tappe leitete ein Praktikum über die Isolierung der menschlichen DNA. Die Schüler selbst

waren gebeten ihr Erbgut zu untersuchen. Verfahren wie diese sind in der heutigen Zeit unentbehrlich. Beim so genannten „Genetischen Fingerabdruck“ werden auf diese Weise Täter in Kriminalfällen überführt. Nach einer sättigenden Mittagspause ging es raus in die Natur. Auch die Naturwacht des Landkreises gestaltete mit einem „Quiz im Grünen“ das Tagesprogramm der Schüler. Herr Uwe Albrecht führte die jungen Biologen durch das Gebiet des ehemaligen Braunkohletagebaus Domsdorf. Der Abbau der Braunkohle zeigt schwere Eingriffe in die Natur. Es entstanden große, leere Landschaften, die über viele Jahre nicht genutzt werden können. Der Dienstagmorgen begann mit Vorträgen der FIB Finsterwalde. Herr Dr. Martin Gast und Herr Dr. Michael Haubold-Rosar referierten über Themen wie Gewässersanierung oder Böden der Region. Für rege Diskussionen und Nachfragen standen die beiden Wissenschaftler nach ihren Präsentationen zur Verfügung. Am Nachmittag ging es dann wieder ins „BIOTECHNIKUM“. Nun simulierten die Gymnasiasten mithilfe von Proteinen den Nachweis von Viren. Bei richtiger Befolgung des Protokolls war es interessant zu sehen, was das Experiment hervorbrachte. Ein solcher Nachweis dient heute AIDS-Patienten zur Abstimmung ihrer Medikamente. Frau Dr. Tappe war immer für Fragen zur Stelle und wertete die Ergebnisse gemeinsam mit den Schülern aus. Insgesamt waren die beiden Tage in Domsdorf eine sehr positive Erfahrung für die Leistungskurse des Elsterschloss-Gymnasiums. Im Unterricht ist es kaum möglich die Biologie mit solch aufwendigen Experimenten auch praktisch zu erleben. Hier hat sich gezeigt, dass die Wissenschaft nicht nur jedem hilft, sondern auch von jedem verständlich praktiziert werden kann.

Andreas v. Reppert und Verena Langer (LK1 BIO), Schüler des Elsterschloss-Gymnasiums

Andreas v. Reppert und Verena Langer (LK1 BIO), Schüler des Elsterschloss-Gymnasiums

Praxislernen an der Oberschule Falkenberg

Die Schüler der 8. Klassen der Oberschule Falkenberg erhielten in diesem Schuljahr erstmalig die Möglichkeit, am 11. und 12. März 2010 in der Praxis zu lernen. Nachdem wir im Oktober 2009 unsere Wunsch-Berufsbilder theoretisch erarbeitet hatten, konnten wir uns jetzt bei der praktischen Arbeit in diesen Berufsfeldern ausprobieren. Die entsprechenden Betriebe wurden durch die Schulleitung und durch private Initiativen organisiert. Aus der Klasse 8a nahmen 3 Schülerinnen ihre Arbeit im Altenpflegeheim in Falkenberg auf. Wir durften bei der Pflege älterer Menschen zuschauen und halfen bei der Beschäftigung der Senioren mit. Unsere Aufgabe war es auch, Fragen zum Berufsfeld zu stellen, deren Antworten in einer Mind Map zusammengestellt und im WAT-Unterricht ausgewertet werden. So konnten wir schon in der 8. Klasse unseren Berufswunsch festigen oder auch feststellen, dass diese Tätigkeit doch nicht dem entspricht, was man sich vorgestellt hat. Die meisten von uns freuen sich schon auf die zweite Möglichkeit im Juni dieses Jahres, sich noch einmal in der Form des Projektlernens zu betätigen. Wir sagen allen Firmen, die uns diese Form des Lernens ermöglicht haben, ein herzliches Dankeschön.

Sarah Steglich, Klasse 8a
der Oberschule Falkenberg



Schüler der Biologieleistungskurse des Elsterschloss-Gymnasiums.



www.wittich.de

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Gehen Sie
jetzt online!



Kulturkalender

Donnerstag 15. April 2010

■ Vortrag

19 Uhr, Kirchhain, Techn. Ausstellung, Gerberstr. 42, „Deutung von Familien- und anderen Namen“ - Vortrag von Horst Schultz (Wünsche zur Namensdeutung sind bitte vorher einzureichen, Info-Tel.: 035322/30525)

■ Lesungen

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, Ingrid Groschke liest Spreewaldsagen aus ihrem neuen Buch „Zauberspiegel“ vor. Die gelernte Dekorationsmalerin und Meisterin im Malerhandwerk wurde 1945 in Finsterwalde geboren.

19 Uhr, Doberlug, Schloss, „ARIBO - Ritter der Harigfeste“, Nora Günther liest aus ihrem historischen Roman

Freitag 16. April 2010

■ Wandern und Radtouren

9 Uhr, Kirchhain, Rathaus, „Technik und Handwerk“ - Radtour (ca. 25 km) mit Besuch des Armaturenwerkes Hennersdorf und Mittagspause bei der Fischerei Keil am Hammerteich sowie Besichtigung der Gerberei Oettrich mit Kaffeetrinken. (Info-Tel.: 035322/31925, Touristikservice Mohr)

■ Regionale Märkte

10 Uhr, Finsterwalde, Südpassage, Pflanz- und Gartenmarkt - Frühlingserwachen in der Süd-Passage

■ Sonstiges

16 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, „Das Feuerwerk der Volksmusik“ mit den Wilder Herzbuben, Chris Roberts, Judith und Mel u. a. Fernsehstars

■ Lesung

19 Uhr, Uebigau, Schlossherberge, Kaminzimmer, „Krimi - Dinner“ - Krimiautorin Franziska Steinhauer liest aus ihren Büchern, wobei der Gast in die Rolle des Detektivs schlüpft. Ein außergewöhnlicher Abend für Erbberechtigte, Detektive und mindestens einer Leiche und einem ausgefallenen 3-Gänge-

Menü. (Anmeldung unter 035365/87007, Eintritt 10 Euro)

■ Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Gesundheit - unser höchstes Gut?“ - Vortrag von Dr. med. Wolfgang Vreemann, Facharzt für Innere Medizin

Samstag 17. April 2010

■ Wandern und Radtouren

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, „Frühlingsblüten“ - Radtour (ca. 30 km) zum Pomologischen Garten in Döllingen und zu den Streuobstwiesen bei Hohenleipisch unter Leitung von Gästeführer Herrn Schneider (Info-Tel.: 035325/332)

15:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Eingang Kurklinik, Stadtführung (ca. 1,5 - 2,5 Std.) durch den Altstadt kern und dessen unmittelbare Peripherie (Info-Tel.: 035341/ 6280)

■ Sonstiges

14 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, 2. Internationales Forum zum KZ Schlieben/Berga

■ Konzerte

17 Uhr, Uebigau, Kirche, Orgelkonzert „Mein Dresden lob' ich mir ...“ - Hofkirchenorganist Thomas Lennartz aus Dresden spielt Werke von Dresdener Komponisten sowie Improvisationen

18 Uhr, Saathain, Gutshof, Festsaal, „Chorball des Sängerkreises Bad Liebenwerda“ mit Chören des Sängerkreises und dem Gastchor Senftenberg e. V. unter Leitung des Landeschorleiters des Brandenb. Chorverbandes (BCV) Sven Irrgang sowie im Anschluss Tanz mit Live-Musik. (Info-Tel.: 035341/49410)

■ Tanz

19:30 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Tanzabend für Freunde des Turniertanzes (Tischreserv. unter Tel.: 035341/10254)

Sonntag 18. April 2010

■ Wandern und Radtouren

7 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, (von dort geht es mit den Fahrzeugen weiter bis zum Start-

punkt der Führung), „Die Vogelwelt in Grünhaus“ - NABU-Wanderung (4 km) mit der Biologin Sandra Stahmann durch die reizvolle Bergbaufolgelandschaft. Die ersten Frühjahrsboten sind da und zahlreiche Vögel sind aus dem Süden zurück. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/609611, wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

10 Uhr, Hohenleipisch, Gasthof „Goldener Löwe“, „Im Reich der Blütenkönigin“ - geführte Kremser tour durch die Streuobstwiesen Hohenleipisch mit Picknick und Blütenmenü. (Info-Tel.: 03533/7823, Fr. Wetzel)

14 Uhr, Mühlberg, Wasserspiel am Altstädter Markt, „Das Bistum Meißen und Mühlberg an der Elbe“ - eine Zeitreise mit Herzog Moritz von Sachsen durch die Alte Stadt Mühlberg und der Klosterkirche mit anschl. Einkehr in den Hamburger Hof unter Leitung von Gästeführer Herr Beyer (Anmeldung/Info-Tel.: 035342/70422)

■ Sonstiges

10 Uhr, Mühlberg, Kindergottesdienst

10 - 18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Firmensitz der teilnehmenden Firmen in Doberlug und Kirchhain, Gewerbeschau 2010 für Handwerk & Dienstleistung
ab 14 Uhr, Plessa, Elstermühle, „Sagenhafter Mühlensonntag“ mit Unterhaltung (Führungen und Märchenerzählerin), kulinarischen Leckereien (frisches Brot und hausgebackener Kuchen aus dem Steinofen), Natur pur (Wanderung durch das Landschaftsschutzgebiet) und einer Überraschung.

■ Tanz

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz (Reservierung unter Tel.: 035341/10254)

Montag 19. April 2010

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Tödliches Kommando“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Donnerstag 22. April 2010

■ Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, „Backtage“ - es gibt frischgebackenes Brot und andere Köstlichkeiten aus dem Reisigbackofen (Info-Tel.: 035325/16558)

■ Vortrag

16 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Vom Ehetauglichkeitszeugnis zur Euthanasie“ - eine regionale Dokumentation zur Familien- und Gesundheitspolitik in der Zeit des Nationalsozialismus von Dr. Reiner Ernst (Kreismuseum Fl)

Freitag 23. April 2010

■ Sonstiges

13:30 Uhr, Tröbitz, Gedenkstätte, Feierstunde zum Gedenken an die jüdischen Opfer des Faschismus mit Kranzniederlegung

■ Konzert

19 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgelkonzert“ - Prof. Matthias Eisenberg aus Zwickau spielt Werke von Bach u. a.

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, Galeriegespräch zur Sonderausstellung „Ton und Farbe“ mit Keramik und Malerei von Elke Friedrich und Horst Manig aus Bad Liebenwerda

Samstag 24. April 2010

■ Wandern und Radtouren

8 Uhr, Bad Liebenwerda, Netto-Parkplatz, Wanderung in die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft Guttau (ca. 15 km) unter Leitung von Horst Lehmann (Anmeldung bis 17.4. unter Tel. 035341/2768)

9 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Auf den Spuren der Mönche und Weißgerber“ - geführte Radtour nach Kirchhain

ins Weißgerbermuseum. Erfahren Sie, woher die geflügelten Worte „Ihm sind die Felle davon geschwommen“, „Das geht auf keine Kuhhaut“ oder „Ihm wurde das Fell gegerbt“ stammen. (Info-Tel.: 03533/819245)

10:30 Uhr, Finsterwalde, Markt, „Brandenburg radelt an“ - Sternfahrt (ca. 38 km) über Nehesdorf, Schacksdorf, Lichterfeld, an der F 60 vorbei zur Großveranstaltung IBA nach Großräschen (mit Rast in Henriette). Empfang von Wirtschaftsminister Ralf Christoffers, Großräschens Bürgermeister Thomas Zenker, TMB-Geschäftsführer Dieter Hütte und IBA-Geschäftsführer Rolf Kuhn (ca. 14 Uhr) und Eröffnung des IBA-Finales 2010 mit der Inszenierung „Paradies 2 beginnt jetzt“ (15:30 Uhr). Info-Tel.: 03531/717830

13 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Marktplatz, 7. Schönewalder Fahrradtour unter dem Motto: „Wir radeln in den Frühling“ über Schmielsdorf, Stolzenhain, Linda, Steinsdorf, Kleinkorga, Neuerstadt, Hartmannsdorf, Stolzenhain zurück nach Schönewalde.

■ Sonstiges

9 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, „Hand angelegt“ - freiwilliger Arbeitseinsatz mit verschiedenen Pflegemaßnahmen und anschl. zünftiger Brotzeit (wenn vorhanden bitte Rechen, Motorsense oder Gabel mitbringen), Anmeldung erbeten (Info-Tel.: 035341/-61512, Fr. Opitz)

ab 12 Uhr, Domsdorf, TD Brikettfabrik „Louise“, Aktionstag „Dampftag“ - deutschlandweit einzigartige Vorführung einer Brikettpresse (Baujahr 1893) im original Dampfbetrieb. Zudem können Sie an diesem Tag erleben wie um 1900 Elektroenergie am „Schwungradgenerator“ erzeugt wurde und die Kleindampfturbine einer Dampflok ist ebenfalls in Funktion. Fabrikführungen und Fahrten mit der Grubenbahn werden angeboten. (Info-Tel.: 035341/94005)

13 Uhr, Stechau, Reiter- und Zuchthof Scholz, „Tag der offenen Tür“

14 Uhr, Lichterfeld, F 60, „F 60 Cup der STIHL Timbersports Series“ - Sportholzfällen mit Qualifizierung für die Deutsche Meisterschaft sowie Begleitprogramm. Die Wettkämpfer treten in je drei Axt- und Säge-disziplinen gegeneinander an.

17 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, „Tag des deutschen Bieres“ - bei uns stolzes Handwerk, fernab von Billigplörre und seltsamen Namen in Plastikflaschen mit Schraubverschlüssen - kommt und überzeugt euch selbst! (Info-Tel.: 03531/2286)

■ Konzert

16 Uhr, Doberlug, Klosterkirche, „Der verlorene Sohn“ - Musical mit Kindern der ev. Kita „Arche Noah“ und Christenlehrekinder des Sprengels unter Leitung von Kreiskatechetin Daniela Nützler

20 Uhr, Lichterfeld, F 60, „POLKAHOLIX“ - Acht grandiose Musiker begeistern mit einem einzigartigen Verschnitt aus Polka, Rock, Ska, Folk, Salsa und Blues - treibender, mitreißender Sound mit hohem „Suchtfaktor“.

Sonntag 25. April 2010

■ Wandern und Radtouren

9:30 Uhr, Mühlberg, Refektorium, „Frühjahrstour zur Schlacht bei Mühlberg“ - geführte Radtour (ca. 25 km) entlang des Elbrandwanderweges mit Erinnerungen an historischen Stätten zur Schlacht bei Mühlberg sowie Imbiss am Nixstein-Strehla, Fahrüberfahrt und Kirchenführung in Lorenzkirch unter Leitung von Gästeführer Herr Beyer (Info-Tel.: 035342/70422)

10 Uhr, Hohenleipisch, Gasthof „Goldener Löwe“, „Im Reich der Blütenkönigin“ - geführte Kremsertour durch die Streuobstwiesen Hohenleipisch mit Picknick und Blütenmenü. (Info-Tel.: 03533/7823, Fr. Wetzel)

11 Uhr, Malitschkendorf, Gaststätte „Kremitzgrund“, Radpartie

■ Sonstiges

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Dorfstr. 14, Familiensonntag unter dem Motto: „Frühlingserwachen im Naturschutzzentrum“

■ Konzerte

14 - 18 Uhr, Bernsdorf, Freizeithalle, Blasmusik mit den Falkenberger Blasmusikanten und den Waltersdorfer Grünspan Musikanten sowie Kaffee und Kuchen (Vorbestellungen unter Tel.: 03535/3464)

16 Uhr, Finsterwalde, Kirche St. Trinitatis, „Jubilare“ - Früh-

lingskonzert mit dem „Singkreis Lausitz“ e. V.

Montag 26. April 2010

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Dinosaurier“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Mittwoch 28. April 2010

■ Sonstiges

9 Uhr, Polzen, Am Schappin, Reitclub, 1. Youngstertag mit Dressur- und Springprüfungen für junge Pferde

14 Uhr, Finsterwalde, Grundschule Nord, Frühlingslauf (Mini-Marathon)

Donnerstag 29. April 2010

■ Tanz

18 Uhr, Hohenleipisch, Gasthof „Goldener Löwe“, „Blütenball und Krönung der Blütenkönigin“ - erleben Sie gemeinsam mit den Hoheiten einen lustig beschwingten Abend bei Blütenbüfett, Musik und guter Laune. (Info-Tel.: 03533/7823, Fr. Wetzel)

Freitag 30. April 2010

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

18 Uhr, Finsterwalde, Kjellberg, Tagungszentrum, „TRIPLUS“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Grafik, Malerei, Installation und Videokunst von Eckhard, Theo und Martin Böttger in Zusammenarbeit mit dem Kreismuseum Finsterwalde und musikalischer Begleitung durch BAUT.

■ Konzerte

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kirche St. Nikolai, Orgelkonzert mit Kirchenmusikdirektor M. Dreißig aus Erfurt

21 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, „Von Barock bis Jazz“ - Konzert des Leipziger Bläserquintetts „emBRASSment“

■ Tanz

20 Uhr, Hirschfeld, Gaststätte „Zum Hirsch“, „Die Nacht des Deutschen Schlagers“, DJ Ingolf präsentiert die besten deutschen Schlager der letzten Jahrzehnte sowie aktuelle Hits. Damen haben freien Eintritt.

Samstag 1. Mai 2010

■ Sonstiges

10 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus Radigk, Sonnewalder Str. 13, Traditionelle Biergarteneröffnung mit dem „Rumpelkammerorchester“ sowie Weißbieranstich, Lagerfeuer und Holzkohlegrill (Ausweichmöglichkeit bei Regen vorhanden)

10 Uhr, Großthiemig, 4. Seifenkistenrennen mit Austragung der 2. Niederlausitzmeisterschaft in verschiedenen Rennklassen - es werden 3 Wertungsläufe gefahren. (Anmeldung ab 8 Uhr)

10 Uhr, Falkenberg, Feuerwehr, „Tag der offenen Tür“

11 Uhr, Wahrenbrück, Rudelübergabe - Kahnfahrteröffnung mit Frühschoppen

13 Uhr, Schlieben, Feuerwehr, „Tag der offenen Tür“

■ Wandern und Radtouren

10 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, Am Markt 20, „Radtour zum Blütenfest“ - geführte Radtour (ca. 2x40 km) entlang der Apfelroute zum feierlichen Auftakt der Obstsaison im Pomologischen Garten Döllingen (Anmeldung bis 26.4. unter Tel.: 035341/471594, Fr. Kurz)

■ Konzerte

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Schumann und Brahms“ - Liederabend mit KS Matthias Henneberg von der Semperoper Dresden und Prof. Marlies Jacob (Klavier)

Massen, Singen zum Maibaumaufstellen

■ Kinder

Oppelrhain, Kinderspiele und Gesang mit Kerstin zum 1-jährigen Bestehen des Heimatvereins

Sonntag 2. Mai 2010

■ Sonstiges

10 Uhr, Rückersdorf, Sporthalle, Naturparklauf

13:25 Uhr, Kleinbahnen, sowie **15:25 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/5075566)

14 Uhr und 16:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn (Infos: 03531/5075566)

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

10 - 18 Uhr, Landkreis Elbe-Elster, verschiedene Ateliers von Berufskünstlern, „Offenes Atelier“ - Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren (nähere Infos siehe Artikel „Offene Ateliertüren. Bei Künstlern zu Gast“)

15 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Fantasie in Form und Farbe“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Schülerarbeiten aus dem Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde sowie musik. Begleitung von den Schülern

■ **Tanz**

15 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Seniorentanz (Reservierung unter Tel.: 035341/10254)

■ **Konzert**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 1. Kurkonzert mit der Big Band Bad Liebenwerda

Montag 3. Mai 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Orangenmädchen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 4. Mai 2010

■ **Wandern und Radtouren**

10 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Entdeckertour in die Röderaue“ - Radtour unter Leitung von Gästeführerin Carola Meißner. Entdecken Sie die Besonderheiten des Schradenlandes, erklimmen Brandenburgs südlichsten Aussichtsturm und wandeln im Schlosspark zu Zabeltitz (Info-Tel.: 03533/819825).

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Herzberg, Wolfsschlucht, „Hexenverbrennung in Kaxdorf 1677“ - Filmvorführung von Martina Heidrich (gespielt von den Mitgliedern des Dorfclubs Kaxdorf)

Mittwoch 5. Mai 2010

■ **Wandern und Radtouren**

14 Uhr, Finsterwalde, Forsthaus, „Kaffeefahrt“ - geführte Radwanderung (ca. 30 km) unter Leitung von Gästeführerin Frau Graf zur Hennersdorfer Kirche sowie Einker im Frankenaer „Erbbhof“ (Info-Tel.: 03531/ 61605)

Donnerstag 6. Mai 2010

■ **Tanz**

17 Uhr, Plessa, Kulturhaus, „Kaffeeklatsch und Musik“ - Tanz in den Mai mit der „midlife“- Band für alle ab 50

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Komm hilf mir mal die Rolle dreh'n!“ - Eröffnung und Einführungsvortrag der Sonderausstellung mit Gisela Meyer aus Berlin-Lichterfelde. (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **Sonstiges**

19 Uhr, Uebigau, Museums-scheune, Kabarett anlässlich des Muttertages mit den Herzberger Comedians

Freitag 7. Mai 2010

■ **Sonstiges**

14 - 16 Uhr, Finsterwalde, Schwimmhalle Fiwave, Spiel-nachmittag

■ **Vortrag**

18 Uhr, Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Kräuter und Blumen der Liebe“ - Vortrag von Kräuterfrau Bettina Beyer über die aphrodisische Wirkung einiger Kräuter und Blumen bei Musik und anderen Überraschungen. (nur mit Voranmeldung unter Tel.: 035341/12455)

Samstag 8. Mai 2010

■ **Regionale Märkte**

8 - 13 Uhr, Elsterwerda, Marktplatz, Grüner Markt mit einheimischen Produzenten und Direktvermarktern aus der Region sowie anderen Anbietern

9 - 13 Uhr, Prestewitz, Bauernscheune, Prestewitzer Bauernmarkt mit regionalen Produkten und Spezialitäten

■ **Wandern und Radtouren**

9 Uhr, Kirchhain, Rathaus, „Schlossspuck und Kellergeister“ - Radtour (ca. 50 km) unter Leitung von Gästeführerin Ingrid Mohr zu einem Schliebener Weinkeller mit Führung und anschließender Besichtigung des Stechauer Schlossparks mit Mittagessen und Kaffeetrinken. (Info-Tel.: 035322/31925)

■ **Tanz**

20 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle, „Dance Masters! Best of Irish Dance“ - Tanzshow mit traditioneller irischer Musik und verschiedenen irischen Steptanz-Stilen. Lassen Sie sich von irischen Steptänzer/Innen in traditionellen Kostümen begeistern. (Kartenvorverkauf Tel.: 03535/23506 u. 035341/64210)

■ **Sonstiges**

Plessa, Am Kraftwerk 1, „12 Jahre NS-Diktatur - 6 Jahre Krieg - 45 Jahre zwei Staaten Deutscher Nation - 65 Jahre Frieden - 20 Jahre Deutsche Einheit“

Sonntag 9. Mai 2010

■ **Wandern und Radtouren**

6 - 11 Uhr, Hohenleipisch, Bahnhof, „BELAUSCHT - Vögel im Moor“ - Naturwanderung unter Leitung von Uwe Albrecht. Bei der Exkursion konzentrieren wir uns auf das Trompeten der Kraniche und den Gesängen der verschiedenen Vogelarten. Nebenbei gibt es Wissenswertes über die Besonderheit des Gebietes, seine Gefährdung und Bewahrung zu erfahren. (Info-Tel.: 0175/7213067, wetterfeste Kleidung + Schuhe, optische Ausrüstung & Verpflegung bitte mitbringen)

■ **Galeriengespräche und Ausstellungseröffnungen**

15 Uhr, Altenau, Ateliers & Galerie ALTENAU 04, Dorfstr. 4,

Steffen Fischer. „Zeichnungen“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Arbeiten von Steffen Fischer. (Info-Tel.: 035342/588)

■ **Konzerte**

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Konzertmuschel, 2. Kurkonzert mit den Original Berstetaler Blasmusikanten

16 Uhr, Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Rose - schönste aller Blumen“ - Muttertagskonzert sowie große Kaffeetafel mit dem „Duo con emozione“ (Liane Fieze, Sopran und Norbert Fieze, Klavier), Info-Tel.: 03533/819245

17 Uhr, Uebigau, Kirche, „Romantische Orgelmusik zum Muttertag“ - Michael Schwätzler aus Wien spielt Werke von Reger, Karg-Elert und Rheinberger

17 Uhr, Oschätzchen, Reichel's Landgasthof, Prädikat „Operette trifft Kochlöffel“ - Tenor Jens Uwe Mürner aus Dresden singt Operettenmelodien in Verbindung mit einem 4-Gängemenü. (Info/Kartentel.: 035341/10254)

■ **Sonstiges**

Gröden, Landhauserlebnismarkt

Montag 10. Mai 2010

■ **Sonstiges**

Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Gerda Schweigen“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Dienstag 11. Mai 2010

■ **Vortrag**

18 Uhr, Finsterwalde, Physio-Forum, Holsteiner Str. 4, „Zucker - Lust oder Frust“ - Alles Wissenswerte über die „Süße“ Würze, deren Alternativen, Konsum und Wirkungen. Vortrag von Dietlinde Habermann, Gesundheits- u. Ernährungsberaterin aus Finsterwalde.

Donnerstag 13. Mai 2010

■ **Sonstiges**

8:55 Uhr, Kleinbahnen, sowie **10:45 Uhr, Crinitz**, Bahnhof, Fahrt mit der Niederlausitzer

Museumsbahn nach Finsterwalde (Infos: 03531/63125)

9:30 Uhr und 11:50 Uhr, Finsterwalde, Frankenaer Weg, Haltestelle, Fahrten mit der Niederlausitzer Museumsbahn zur Himmelfahrt (Infos: 03531/63125)

ab 10 Uhr, Bahnsdorf, Kegelhalle, Himmelfahrtsparty

10 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Himmelfahrt - es gibt Gegrilltes und Gebackenes

10 Uhr, Rückersdorf, Feuerwehrgerätehaus, „Tag der offenen Tür“

10 Uhr, Zinsdorf, Himmelfahrtsparty

Wahrenbrück, Mühle, „Tag der offenen Tür“ zu Himmelfahrt

Stolzenhain, „Gasthaus Hagen“, Himmelfahrtsparty

Plessa, Am Kraftwerk 1, „10. Plessaer Himmelfahrts-Sause“ - Männertag - Vatertag - Famili-entag

■ Konzerte

10 Uhr, Fischwasser, Kirche, „Jazz, Tango und Chanson zu Himmelfahrt“ - musikalischer Gottesdienst mit Klaus Axen- kopf (Kontrabass) und Petra Liesenfeld (Gesang)

16 Uhr, Lebusa, Kirche, „Orgel- konzert zum Himmelfahrtstag“, Seung Yon Kang (Leipzig/Seoul) spielt Werke von Frescobaldi, Fux, Buxtehude und Bach

■ Kinder

14 Uhr, Friedersdorf (bei Rückersdorf), An der Kirche, Kinder- fest der ev. Kirche

Natur“ - geführte Radtour (ca. 40 km) unter Leitung von Herrn Lothar Wendt in das Natur- schutzgebiet bei Hohenleipisch. (Info-Tel.: 035341/ 6280)

21 Uhr, Straße zwischen Maas- dorf und Thalberg, Parkplatz, „Nachtexkursion an die Maas- dorfer Teiche“ - geführte Nacht- wanderung (ca. 5 km) unter Lei- tung von Jörg Nevoigt durch das Maasdorfer Teichgebiet. Es erwartet Sie eine überwältigen- de Geräuschkulisse an den nächtlichen Teichen. (Taschen- lampe, festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind mitzu- bringen, Info-Tel.: 03533/510880)

■ Sonstiges

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Wäldchenbrücke, 17. Schlauch- bootrennen auf der Schwarzen Elster (Buchung/Info-Tel.: 035341/ 10621)

19 Uhr, Schlieben, Drandorf- hof, Festlicher Weinabend des Weinbauvereins

19 Uhr, Mühlberg, Stadtmu- seum, Museumsnacht mit Aus- stellungseröffnung und mittel- alterlicher Musik sowie Vortrag des Restaurators Ralf Schirr- wagen zu den Arbeiten in und am Museum

Plessa, Am Kraftwerk 1, 6. Internationaler Museumstag mit „Nacht der Museen“, Elektrische Energie und Licht verzau- bert das Erlebnis-Kraftwerk Plessa - und „Nacht der Far- ben - Nacht der Cocktails“

Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Festzelt, Jubilä- umsveranstaltung der Original Falkenberger Blasmusikanten

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, 8. Deutscher Walking- Tag unter dem Motto „Deutsch- land bewegt sich“ mit folgen- dem Programm: Anmeldung (ab 10 Uhr), Start (3-, 7- oder 11-km-Streckenlänge, 11 Uhr bzw. 11:20 Uhr) sowie Verlo- sung an der Konzertmuschel (12:30 Uhr), Info-Tel.: 035341/ 6280

■ Sonstiges

ab 10 Uhr, Domsdorf, TD „Louise“, Internationaler Muse- umstag

13 Uhr, Mühlberg, Stadtmu- seum, Internationaler Museum- stag

ab 15 Uhr, Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, Internationaler Museumstag mit „Der Finsterwalder Chorwurm“ - Eröffnung der ständigen Aus- stellung zur Geschichte des Gesangs (15 Uhr), „Andere Zei- ten, andere Lieder“ - die Vokal- gruppe „Die Erbschleicher“ reist mit dem Lied durch die Jahr- hunderte (17 Uhr) und „Heute wie neu“ - a capella trifft Ost- Rock. Konzert der Berliner Vokalgruppe muSix (19:30 Uhr)

Sonnenwalde, Vorderschloss, Heimatmuseum, Internationa- ler Museumstag

Plessa, Am Kraftwerk 1, 6. Internationaler Museumstag mit „Nacht der Museen“, Elektrische Energie und Licht verzau- bert das Erlebnis-Kraftwerk Plessa - und „Nacht der Far- ben - Nacht der Cocktails“

■ Regionale Märkte

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, 17. Bau- ernmarkt mit den Original Fal- kenberger Blasmusikanten sowie buntem Programm des Winklischen Carnevalsvereins e. V. und DJ Schmiddi. Regiona- le und überregionale Händ- ler bieten ihre Ware an, für das leibliche Wohl ist gesorgt. (Info- Tel.: 035365/38036)

■ Galeriegespräche und Ausstellungseröffnungen

15 Uhr, Finsterwalde, Kreis- museum, Lange Str. 6 - 8, „Der Finsterwalder Chorwurm“ - Eröffnung der ständigen Aus- stellung zur Geschichte des Gesangs

Konzerte

15 - 17 Uhr, Bad Liebenwer- da, Haus des Gastes, Konzert- muschel, 3. Kurkonzert mit dem Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V.

17 Uhr, Finsterwalde, Kreis- museum, Lange Str. 6 - 8, „Andere Zeiten, andere Lieder“ - die Vokalgruppe „Die Erb- schleicher“ reist mit dem Lied durch die Jahrhunderte

19:30 Uhr, Finsterwalde, Kreis- museum, Lange Str. 6 - 8, „Heute wie neu“ - a capella trifft Ost-Rock. Konzert der Berliner Vokalgruppe muSix

Montag 17. Mai 2010

■ Sonstiges

Finsterwalde, Kino „Weltspie- gel“, Karl-Marx-Str. 8, Reihe „Der besondere Film“ mit „Das weiße Band“ (Karten-/Info-Tel.: 03531/2211)

Feste

■ 16. April 2010

18 Uhr, Zinsdorf, Tulpenfest

■ 23. bis 25. April 2010

Finsterwalde, Langer Damm, Festplatz, Frühlingsfest mit dem Schaustellerunternehmen A. Sperlich

Elsterwerda, Gewerbegebiet Ost, 14. Frühlingsfest unter dem Motto: „Wirtschaft-Frei- zeit-Kultur - Elbe-Elster erle- ben“

■ 24. April 2010

Großthiemig, Maifeuer
Martinskirchen, Dorf- und Blü- tenfest

■ 30. April 2010

14 Uhr, Finsterwalde, Markt- platz, Maibaumstellen mit Krei- selwettbewerb und Blasmusik mit den „Heidemusikanten“

17 Uhr, Lugau, An der Sand- keite, Maibaumaufstellen mit Bändertanz der Kita Lugau und Seifenkistenrennen in der Hen- nersdorfer Str.

18 Uhr, Mühlberg, am Schloss- teich, Walpurgisnachtfeuer

19 Uhr, Wiederau, Maifeuer

20 Uhr, Tröbitz, hinter dem Feuerwehrgerätehaus, Hexen- nachtfeuer mit Fackelumzug (ab Sporthalle)

Altenau, Maifeuer

Falkenberg, Haus des Gastes, Lindenstr. 6, Maibaum aufstel- len

Gröden, Maibaumstellen

Großthiemig, Traktorparade
Großbrössen, Sportplatz, Mai- feuer

Samstag 15. Mai 2010

■ Wandern und Radtouren

8 Uhr, Kirchhain, Gewerbege- biet Südstr., „Vogelstimmenex- kursion im Plumphag Dob.- Kirchhain“ gemeinsam mit dem NABU-Regionalverband Fins- terwalde e. V. unter Leitung von Herrn Krengel (Info-Tel.: 035322/31888).

10 Uhr, Elsterwerda, Bahnhof, „Entdeckertour mit Genuss“ - geführte Radtour unter Leitung von Gästeführerin Carola Meiß- ner durch das Elbe-Elster-Land. Erkunden Sie die geschichtli- chen, kulturellen und kulinarischen Besonderheiten Süd- brandenburgs (Anmeldung erforderlich, Tel.: 03533/819825)

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Haus des Gastes, Dresdener Str. 23, „Der Loben - ein Kleinod der

Sonntag 16. Mai 2010

■ Wandern und Radtouren

7 Uhr, Lichterfeld, Forststr. 1, (von dort geht es mit den Fahr- zeugen weiter bis zum Start- punkt der Führung), „Die Vogel- welt in Grünhaus“ - NABU- Exkursion - eine ca. 4 km lange Wanderung durch die reizvolle Bergbaufolgelandschaft. Die ersten Frühjahrsboten sind da und zahlreiche Vögel sind aus dem Süden zurück. Gehen Sie mit Biologin Sandra Stahmann auf Erkundung. (Bitte anmelden! Info-Tel.: 03531/ 609611, wet- terfeste Kleidung, festes Schuh- werk, optische Ausrüstung bitte mitbringen)

Hirschfeld, Maibaum aufstellen

Knippsdorf, Gemeindehof, Maifeuer

Kröbels, Maibaumfest

Körba, Hexenfeuer

Lebusa, An der Feuerwehr, Frühlingsfest mit Maibaum richten

Oppelhain, Maibaum aufstellen

Rehfeld, Maibaum aufstellen

Wiepersdorf, Maibaum aufstellen

■ **30. April bis 1. Mai 2010**

Sallgast, Sportfest des FC Rot Weiss Sallgast

■ **30. April bis 3. Mai 2010**

Grochwitz, Park, Tierparkfest, Programm: Eröffnung durch den Bürgermeister, bunter Seniorennachmittag mit den Schliebener Blasmusikanten und Showeinlage mit „Duo Thomasius“ (Fr., 14 - 17 Uhr), Platzkonzert mit „Die Schlagfertigen“ und dem Spielmannszug „TV Deutsche Eiche Hirschfeld e. V.“ sowie Ziehung der Gewinner des Tierparkrätsels (Fr., 19:30 Uhr), Fackelumzug (Fr., 20:45 Uhr, Markt) mit anschl. Hexengaudi und musikal. Feuerwerk (Grochw. Teich), Start-up mit dem „Schöffelhofer-Party-Turm“ (Fr., 20 Uhr, Park), Tanz mit der „Express-Party-Band“ (Fr., 21 Uhr, Zelt) u. Open Air mit „TURN AWAY“ (Fr., 21 Uhr, Park), Star-DJ „Hyperaktive“ Stephan Mangelsdorff (Fr., 23 Uhr, „Schöffelhofer-Party-Turm“), Country-Time mit „Drugstore“ und DJ Gerry (Sa., 10:30 - 18 Uhr, Park), Sponsorenfrühschoppen mit „Die Erbschleicher“ u. „Remmi & Demmi“ (Sa., 10:30 Uhr, Zelt), Flugshow und Präsentation von Greifvögeln (Sa., 13:30 u. 16:30 Uhr, Park), Traditioneller Tierparkrundgang mit Tiertaufe (Sa., 14 Uhr), „Der Weg nach Westen“ - Theaterspektakel hoch zu Ross (Sa., 15 - 16 Uhr, Park), Auftritt des Stargastes 2010 „Wolfgang Ziegler“ (Sa., 16 Uhr, Zelt), Auftritt der Endrundenkandidatin bei das Supertalent 2009 „Charlien Sperlich“ (Sa., 19 Uhr, Zelt), Stimmungskracher mit der Partyband „Meilenstein“ (Sa., 20 Uhr, Zelt) und Mega-Fete mit „Schöffelhofer-Party-Turm“ und „RIGHT NOW“ (Sa., 20:30 Uhr, Park), Hähnewettkrähen u. Ausstellung (So., 9 Uhr, Park), Traditions-Gaudi-Volleyball-Turnier „Volleyball im Walzer-

takt“ (So., 9:30 Uhr, Park), „Andreas Bergener und seine Schlossbergmusikanten“ (So., 10:30 - 14 Uhr, am Zelt), „Wenn der weiße Flieder wieder blüht!“ mit dem Salonorchester „Otto Licht“ und Wiener Caféhaus-Flair (So., ab 10:30 Uhr, Park), „Geflügelte Himmelsboten starten am Himmel“ - versuchen Sie ihr Glück beim Schätzen, präsentiert vom Brieftaubenverein Körba und Mollis Reisebüro (So., 13:30 Uhr, Park), „Wien und Pferde“ - Dressurvorführung im 3/4 Takt (So., 14:30 Uhr, Park), Tanzshow „Kesse Sohle“ (So., 16 Uhr), Schlagergala mit „Anthony-Eliza-Jane“ (So., 15 - 17:30 Uhr, Zelt), „Ententombola“ mit neuem Schwung (So., 17:30 Uhr, Park), Showgast Maja-Catrin-Fritsche (So., 18 Uhr, Zelt), Schlagerwunder Lillie Sander (So., 19 Uhr, Park), „Anthony & US Party Band“ - Oldies-Schlager-Rock-Pop „The Best of Roland Kaiser“ (So., 19 - 24 Uhr, Zelt), „Jump“ - die Hitgiganten (So., 20 Uhr, Park), großes Höhenfeuerwerk (So., 21:30 Uhr), Familientag mit verschiedenen Sonderaktionen der Spiegelgeschäfte (Mo., 14 - 19 Uhr), Duo Herzblatt (Mo., 14:30 Uhr, Zelt), Benny's Spiel-Show für Kinder (Mo., 16 Uhr, Zelt) sowie an allen Tagen: großer Vergnügungspark sowie gastronomische Versorgung

■ **1. Mai 2010**

10 Uhr, Döllingen, Pomologischer Schau- und Lehrgarten, Blütenfest mit anschließendem Blütenumzug in Hohenleipisch - erleben Sie einen Blühkalender besonderer Art mit kulinarischen Verführungen rund um den Apfel (Info-Tel.: 03533/61512)

10 - 17 Uhr, Langengrassau, Höllberghof, Großes Maifest unter dem Motto „Von der Arzneipflanze bis zum Wildtier des Jahres 2010“ mit folgenden Programmhöhepunkten: Eröffnung (10 Uhr), Höllberglauf (10:30 Uhr), Siegerehrung der Läufer (12:30 Uhr), Maikonzert mit den „Wehnsdorfer Blasmusikanten“ und Pflanzung „Baum des Jahres“ (13 Uhr), Wanderung durch die Höllberge (14 Uhr, Kassenhäuschen), Puppenspiel und Zauberei mit „Hummel“ (14:30 Uhr) und Preisverleihung für das „Jahres-Arten-Quiz“ sowie Handwerker- und Bauernmarkt, Maibaum aufstellen

und Bändertanz, Folkloremusik, Greifvogel-Flugschau, Pflanzentauschbörse, Ponyreiten und Basteln (Info-Tel.: 035454/7405)

14 Uhr, Uebigau, Bronzezeitdorf, Backofenfest

Plessa, Am Kraftwerk 1, „10 Jahre Kraftwerksfest Plessa“ - von der Industriearbeit zum Erlebnis-Kraftwerk (Info-Tel.: 03533/60720)

Massen, Maibaumaufstellung

Hohenbucko, Maibaumaufstellen

■ **5. Mai 2010**

14:30 Uhr, Uebigau, Schützenverein, Frühlingsfest

■ **7. bis 9. Mai 2010**

Kirchhain, Frühlingsfest

■ **9. Mai 2010**

Uebigau, Luisenfest

■ **12. bis 16. Mai 2010**

München, Ökumenischer Kirchentag

■ **13. Mai 2010**

13 Uhr, Lindena, Festwiese, Kranzreiten

■ **15. Mai 2010**

Wildenau, Frühlingsfest

■ **15. und 16. Mai 2010**

Friedersdorf (bei Sonnewalde), Dorffest mit Disco (Sa. ab 21 Uhr) und Blasmusikfest (So. ab 11 Uhr)

Ausstellungen

■ **18. April 2010**

10 - 18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Firmensitz der teilnehmenden Firmen in Doberlug und Kirchhain, Gewerbeschau 2010 für Handwerk & Dienstleistung

14 Uhr, Schönewalde (bei Herzberg), Heimatmuseum, Kinderbuchillustrationen und Comiczeichnungen von Heinz-Helge Schulze

■ **bis 18. April 2010**

Kirchhain, Weißgerbermuseum, Potsdamer Str., „Lithografie. Kraftfeld“ - Sonderausstellung

■ **23. April bis 23. Juni 2010**

Saathain, Gutshof, Am Park 5, „Feuer - Asche - Liebe“ - Sonderausstellung mit Malerei, Grafik und Skulptur von Heinz-Detlef Moosdorf

■ **bis 25. April 2010**

Finsterwalde, Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8, 7. Amateurkunstaussstellung des Landkreises Elbe-Elster mit Arbeiten in verschiedenen Techniken von Laien aus dem LK EE.

■ **bis 30. April 2010**

Uebigau, Bibliothek, „Bilder aus unserer Umgebung“ - Vernissage mit Ralf Fanselow und anschließendem Einblick in die Kunst der Malerei

■ **30. April bis 13. Juni 2010**

Finsterwalde, Kjellberg Finsterwalde GmbH, Tagungszentrum, „TRIPLUS“ - Sonderausstellung mit Grafik, Malerei, Installation und Videokunst von Eckhard, Theo und Martin Böttger in Zusammenarbeit mit dem Kreismuseum Fl.

■ **1. Mai 2010**

10 Uhr, Sonnewalde, Vorderschloss, Kutschenkammer, „Mineralien- und Fossilienausstellung“ präsentiert von Sammlerfreunden aus der Region

■ **1. bis 31. Mai 2010**

Domsdorf, TD Denkmal Brikkettfabrik „Louise“, Kraftwerkshalle, „Junge Künstler“ Schülerkunstaussstellung

■ **bis 2. Mai 2010**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Wassermann's Reich“ - Sonderausstellung mit Spreewaldansichten in Öl und Aquarell von Ingrid Groschke. Sie ist 1945 in Finsterwalde geboren und seit 1991 freischaffend tätig.

■ **3. Mai bis 27. Juni 2010**

Werenzhain, Atelierhof, Hauptstr. 76, „Fantasie in Form und Farbe“ - Sonderausstellung mit Schülerarbeiten aus dem Sängerstadt-Gymnasium Finsterwalde

■ **6. Mai bis 22. August 2010**

Bad Liebenwerda, Kreismuseum, Burgplatz 2, „Komm hilf mir mal die Rolle dreh'n!“ - Sonderausstellung, in der Gisela Meyer aus Berlin-Lichterfelde schöne und interessante Stücke aus ihrer umfangreichen Sammlung ausstellt. Neben verschiedenen Arten und Formen der Rolltücher sind auch die dazugehörigen Mangeln im Modell und im Original zu sehen. (Info-Tel.: 035341/12455)

■ **bis 7. Mai 2010**

Herzberg, Stadtbibliothek, Schliebener Str. 89, „Postgeheimnis? Die Stasi und die Cottbuser Briefe“ - Sonderausstellung über die Arbeit der Stasi in der DDR. Anhand von 15 Tafeln werden Arbeitsschwerpunkte der Postkontrolle der MfS veranschaulicht und an Beispielen aus verschiedenen Orten des ehemaligen Bezirkes Cottbus dokumentiert.

■ 9. Mai bis 1. August 2010

Altenau, Ateliers & Galerie ALTENAU 04, Dorfstr. 4, Steffen Fischer. „Zeichnungen“ - Sonderausstellung. Zentrales Thema sind Männer und Frauen in Kontakten, in Umarmung und Umklammerung, in der Liebe oder mit ihren Surrogaten beschäftigt. Sein bildnerisches Denken bedient sich der Mythologie, uralter Mythen und neuer Legenden. Steffen Fischer ist Jahrgang 1954 und stammt aus Dohna. Er studierte von 1977 bis 1982 an der Dresdener Kunsthochschule und arbeitet seit 1983 freischaffend in und bei Dresden. (Info-Tel.: 035342/588)

■ 15. und 16. Mai 2010

jeweils 10-18 Uhr, Elsterwerda, Elsterschloss, Schlossplatz 1a, „Elsterwerdaer Gartentage“ - Informatives rund um den Garten sowie Verkaufsausstellung mit dekorativen Gartenaccessoires, edlen Gartenmöbeln, exotischen Pflanzen und Kräutern sowie handgefügter Keramik. Für kleine Besucher gibt es in der KinderUNI Wissenswertes und Gartenspaß. Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot sowie Gartenkonzerte runden das Gartenfest ab. (Info-Tel.: 03533/ 163152)

■ bis 24. Mai 2010

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Hauptstr. 29, „Ton und Farbe“ - Sonderausstellung mit Keramik und Malerei von Elke Friedrich und Horst Manig aus Bad Liebenwerda

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen zu melden: Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsort sowie Titel und kurze Inhaltsbeschreibung, Eintrittspreise und Telefonnummer für Infos.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigung von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Tel.: 03535/465106
Fax: 03535/465102

Offene Ateliertüren.**Bei Künstlern zu Gast****2. Mai 2010**

Wie Künstler leben und arbeiten, soll das Projekt „Offenes Atelier“ zeigen: auch in diesem Jahr öffnen Künstler des Elbe-Elster-Kreises ihre Ateliertüren. Wer ihre Lebens- und Arbeitswelten kennen lernen möchte, sollte sich den 2. Mai vormerken. Dann lassen sich die Künstler ab 10 Uhr bei der Arbeit über die Schultern schauen, stellen eigene und Arbeiten befreundeter Künstler vor, bieten sie zum Verkauf an und laden zu Kunstaktionen in die ganz besondere, sonst verschlossene Welt des Ateliers.

■ Willeke, Angela GLASS-ART 11 - 18 Uhr

Atelier und Ausstellung Ziegelei 1
03253 Dob.-Kirchhain, OT Werenzhain
Tel. 03 53 22/47 64
angela.willeke@web.de
„Traum-Welten“ Objekte, Installationen, Bilder
Künstler-Gäste: Hans-Georg Wagner - Grafiken & Holzreliefs
16 Uhr, Katrin & Hans-Georg Wagner Kanu-Wasserbalett „Szenen einer Ehe“

■ Georgios Wlachopoulos 10 - 18 Uhr

Stolzenhainer Straße 2
04910 Elsterwerda-Kotschka, Tel. 0 35 33/35 21
wlachopoulos@t-online.de
Malerei, Grafik, Fotografie
Künstler-Gäste: Maja Wlachopoulos - Schmuck, Jonas Fischer - Fotografie

■ Eckhard Böttger

10 - 17 Uhr
Kreismuseum, Lange Str. 6 - 8
03238 Finsterwalde
Tel. 035 31/3 07 83 od. 0 35 31/60 58 66
boettgerhaus@yahoo.de
Ausstellung von kleinen grafischen Blättern sowie gleichzeitig

■ Tagungszentrum der Kjellberg-Plasma und Maschinenbau GmbH Finsterwalde

10 - 17 Uhr
Leipziger Str. 82
03238 Finsterwalde
Tel. 035 31/50 00
Malerei, Grafik, Ausstellung TRIPLUS mit Installationen und experimentellen Videoartprojekten
Künstler-Gäste: Theo und Martin Böttger

■ Rosemarie Böhmchen 14 - 18 Uhr

An der Schraube 26
03238 Finsterwalde
Tel. 035 31/88 21 od. 0160/95 78 46 28
boehmchen@freenet.de
www.design-boehmchen.de
Fotografie, Collagen, Textil
Lesung, Kaffee

■ Antje Bräuer

10 - 18 Uhr
Neulandweg 12
04934 Hohenleipisch
Tel. 0 35 33/48 85 29
antje_brauer@web.de
„Blütenschmuck“ - Präsentation neuer Arbeiten
11 Uhr, Power-Point-Vorstellung „Zeitgenössischer Schmuck“

■ Paul Böckelmann & E.R.N.A.

10 - 18 Uhr
Altenau 04 Atelier und Galerie Dorfstraße 4
04931 Mühlberg
OT Altenau
Tel. 03 53 42/5 88
paul@paul-boeckelmann-erna.de,
www.paul-boeckelmann-erna.de
Malerei, Grafik, Keramik, Collagen, Fotografie-Projekt „Altenau zeigt sich“

■ Ararat Haydeyan

11 - 18 Uhr
Atelier-Galerie-Skulpturenpark im Gut Saathain
Am Park 2,
04932 Röderland
OT Saathain
Tel. 01 71/4 95 52 47 und 0 35 33/ 48 83 79
ararat@haydeyan.de
www.haydeyan.de

„Neue Werke“ - Reliefbilder, Monotypien und kleine Plastiken
13:30 Uhr, Enthüllung einer neuen Skulptur im Skulpturenpark auf der Kirchwiese
15 Uhr, Kaffee und armenischer Kuchen

■ Elke Gründemann

10 - 18 Uhr
Dorfstraße 6
03253 Schönborn
OT Lindena,
Tel. 03 53 22/3 33 62
e.gruendemann@t-online.de
Porzellanbilder, Schmuck und Klangspiele
selbst gebackener Kuchen und Kaffee

**DANCE MASTERS!
Best Of Irish Dance****8. Mai 2010, 20 Uhr, Herzberg, Elsterlandhalle**

Nach dem sensationellen Erfolg unserer Tournee 2008/2009 wieder in Deutschland unterwegs!

Mit zusätzlicher Liveübertragung der Tänzer auf einer großen Leinwand!

Die Zeitreise beginnt Mitte des 18. Jahrhunderts: Wandernde Tanzlehrer - so genannte „Dance Masters“ - reisten in Irland von Dorf zu Dorf und brachten der ländlichen Jugend das Tanzen bei. Sie kreierten Gruppen- und Solotänze und trugen untereinander öffentliche Wettbewerbe aus, die derjenige mit dem größten Repertoire an Schritten gewann.

Weiter geht es mit dem Irish Dance der 60er- und 80er-Jahre bis in die Gegenwart, wo die Show an die großen Traditionen von Riverdance und Lord Of The Dance anknüpft. Traditionelle irische Musik, verschiedene Stepptanz-Stile und einige der besten irischen Stepptänzer/-innen in traditionellen Kostümen begeistern die Besucher auf dieser bundesweiten Tournee in mehr als 100 (!) Städten.

Die ausgefeilten Choreografien und die perfekt ausgeführten „clicks“, mit denen u. a. die verschiedensten Stimmungen des irischen Tanzes ausgedrückt werden, ziehen die Zuschauer in ihren Bann. Auf einer Videoleinwand werden deshalb die beeindruckendsten Szenen und die hochprofessionelle Fußballarbeit zusätzlich projiziert.

Mit unglaublicher Dynamik und beeindruckender Leichtigkeit präsentieren die Tänzerinnen - und Tänzer die 2 1/2 stündige mitreißende Show. Livemusik mit dem typisch irischen Sound rundet die Tanzvorführungen ab.

Die irische Lebensfreude sprüht aus jeder Szene, klassische und moderne Tanzelemente fügen sich in lyrische und rhythmische Musik und wechseln sich mit ausgesuchter irischer Folklore ab.

Stimmungsvolle Bilder bringen den Besuchern den Zauber der „Grünen Insel“ nah.

Eine perfekt inszenierte Show, die Tradition und Entertainment perfekt verbindet und wahre Begeisterungstürme auslöst!

Vereine/Verbände

Der eigene Weg zum Beruf

Perspektive Frau, Beruf und Familie

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Elsterwerda unterstützt in einem Aufbauprojekt von Stärken vor Ort ab 30. März 2010 arbeitssuchende Frauen, die unter der Situation leiden, ohne Arbeit zu sein. Dies kann sich in verschiedensten Formen zeigen, z. B. durch Lust-/Antriebslosigkeit oder Unzufriedenheit mit der eigenen Person. Voraussetzung für eine Teilnahme am Projekt ist, dass die Frauen ihre Situation verändern wollen. Oberstes Ziel dieses Angebotes der Beratungsstelle ist die Hilfe zur Selbsthilfe. Die Frauen sollen im Rahmen der Beratung ein Bewusstsein für eigene Stärken und Schwächen entwickeln bzw. weiter ausbauen und Unterstützung bei der Stärkung des Selbstbewusstseins erfahren, um realistische Zukunftsperspektiven entwickeln und wahrnehmen zu können. Ein weiterer wichtiger

Schwerpunkt liegt auf dem Fokus der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Gespräche finden Einzel (1 Stunde) sowie in der Gruppe (max. 8 Frauen, 2 Stunden) statt. Der Rhythmus für die Einzeltermine ist 14-tägig und die Gruppe trifft sich einmal im Monat in der Beratungsstelle. Inhalte der Gruppengespräche sind u. a. die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Schwächen (Aufbauprojekt), Körpersprache (Wie nehme ich mich selber wahr und wie werde ich von Anderen wahrgenommen?), Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie Erfahrungsaustausch durch die Teilnehmerinnen. Im Einzelgespräch wird es darüber hinaus darum gehen, den beruflichen Werdegang und die derzeitige Situation genauer zu beleuchten, gegebenenfalls Vergangenes zu reflektieren und mögliche Zukunftsperspektiven

heraus zu arbeiten. Dieses Vorhaben geht einher mit der Stärkung des Selbstbewusstseins jeder einzelnen Frau. Die Beratung ist für die Teilnehmerinnen kostenfrei. Das Projekt „Stärken vor Ort“ wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), den Landkreis Elbe-Elster, den Europäischen Sozialfonds und die Europäische Union finanziert. Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen. Anmelden kann sich jede Frau, die derzeit arbeitssuchend ist und eine Bereitschaft zur Auseinandersetzung

und Veränderung der eigenen Situation zeigt. Der geplante Start des Projektes ist ein Gruppengespräch am 19. April 2010 um 9 Uhr zum gegenseitigen Kennenlernen in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in der Hauptstraße 45 in Elsterwerda. Die Dauer des Gesamtprojektes beträgt 8 Monate, bis Ende Oktober 2010. Ansprechpartner für dieses Projekt in der Beratungsstelle ist Sabine Spelda. Gemeinsam mit Frau Spelda wird Herr Marko Suske vom ASB an diesem Projekt mitarbeiten. Eine vorherige Anmeldung zur Teilnahme ist unbedingt erforderlich, entweder telefonisch unter 03533 489548, persönlich oder per E-Mail an ebs-elsterwerda@gmx.de.

*Sabine Spelda,
Erziehungs- und
Familienberatungsstelle
des Diakonischen Werkes
Elbe-Elster e. V.*

Kriegsgräberfürsorge organisiert Jugendbegegnungen

Katalog listet Angebote auf/Bürger sammeln über 73.000 Euro

Die alljährliche Haus- und Straßensammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Brandenburg erreichte im vergangenen Jahr einen Spitzenwert. Bürgerinnen und Bürger Brandenburgs sammelten über 73.000 Euro. Die Sorge um die deutschen Kriegstoten im Ausland, die Erhaltung des Gedenkens an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft und letztlich die Arbeit der Kriegsgräberfürsorge in Brandenburg motivierten die Sammler sowie die vielen Spender, die humanitäre und friedensfördernde Arbeit des 90-jährigen Volksbundes zu unterstützen. Im vergangenen Jahr trug der Landesverband Brandenburg mit seinen Möglichkeiten dazu bei, dass die gesetzten Ziele beim Bau und bei der Instandsetzung

von Kriegsgräberstätten in Tschechien, Schweden, Belgien, Estland, Frankreich, Norwegen, Russland, Griechenland und in Italien erreicht wurden. Fast 42.000 Umbettungen konnten durchgeführt werden. Es klärten sich tausende Schicksale auf, und den Angehörigen konnte der Name der letzten Ruhestätte mitgeteilt werden. In diesem Jahr erwartet der Volksbund wieder rund 15.000 Jugendliche aus dem In- und Ausland in den Jugendbegegnungsstätten und Jugendlagern. Auch junge Menschen aus unserem Bundesland können sich beteiligen. In einem Katalog sind 65 Workcamps in 19 Staaten West- und Osteuropas für Teilnehmer im Alter von 16 bis 25 Jahren beschrieben. Sieben Angebote

richten sich an Jugendliche im Alter von 13 und 14 Jahren. Der Landesverband Brandenburg organisiert in den Sommerferien vier Jugendbegegnungen in Deutschland, Frankreich, Polen und in der Republik Moldau. Vom 3. bis zum 17. August 2010 findet in Halbe, im Landkreis Dahme-Spreewald, ein internationales Workcamp statt. Zeitgleich läuft im Nordosten Polens in Biafa Piska ein deutsch-polnisches Camp. Mit der Region nördlich von Paris kann man sich im deutsch-französischen Workcamp in Moreuil vom 16. bis zum 30. Juli bekannt machen. Das deutsch-moldauische Camp richtet sich an Teilnehmer ab 18 Jahre. Es findet im Westen der Republik Moldau in Poganesti statt. Die Kosten für die Teilnahme betra-

gen für Halbe 150 Euro, für Moreuil 225 Euro, für Biafa Piska 265 Euro und für Poganesti 350 Euro. Darin enthalten sind die Kosten für ein Vor- und Nachbereitungstreffen, die gemeinsame An- und Abreise, Vollverpflegung, Unterkunft, Unfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung sowie für Ausflüge. Die Workcamps werden durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes, das Deutsch-Französische sowie das Deutsch-Polnische Jugendwerk gefördert. Nähere Auskünfte erteilt die Landesgeschäftsstelle des Volksbundes: 14467 Potsdam, Behlertstraße 4, Tel.: 0331 2700278.

*Oliver Breithaupt,
Landesgeschäftsführer
Brandenburg, Volksbund
Deutsche Kriegsgräberfürsorge*

Freiwilliges Ökologisches Jahr - Stelle ab September 2010 zu vergeben

Praxiserfahrung im Naturparkhaus

Der Förderverein des Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. bietet ab 1. September 2010 einen Platz für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) im Naturparkhaus Bad Liebenwerda an. Gefragt sind Spaß an der Arbeit mit Kindern und Gästen, Kontaktfreudigkeit und Ideenreichtum. Neben der Besucherbetreuung und Umweltbildung gehört der Bereich Öffentlichkeitsarbeit zu den wichtigsten Aufgaben. Dabei wird Kreativität bei der Gestaltung von Medien oder die Mithilfe bei der Organisation von Veranstaltungen

gesucht. Darüber hinaus kann man der Naturparkverwaltung und der Naturwacht aktiv bei Ihrer Arbeit vor Ort im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft über die Schulter schauen. Im Gegenzug gibt es ein monatliches Taschengeld, 5 kostenfreie einwöchige Seminare über Themen Eurer Wahl sowie ein qualifiziertes Arbeitszeugnis und 1 Jahr Berufs- und Lebenserfahrung. Hauptsächlicher Arbeitsort ist das Besucherzentrum im Naturparkhaus in Bad Liebenwerda. Die Ausstellung ist der Hauptanlaufpunkt für Gäste,

Touristen und Einheimische zur Information rund um den Naturpark und dessen vielfältige Angebote. Partner bei der Durchführung des FÖJ ist der Landesjugendring Brandenburg Trägerwerk e. V. Der Freiwilligendienst im Natur- oder Umweltschutzbereich steht jungen Menschen zwischen 16 und 26 Jahren offen. Beim FÖJ wird Engagement für Umwelt- und Naturschutz mit beruflicher Orientierung und Qualifikation verbunden. Für Jugendliche, die nach der Schule erst mal etwas Praktisches ausprobieren wollen

als Vorbereitung auf Lehre oder Studium, ist das FÖJ genau richtig. Bewerbungen können an folgende Kontaktadresse gesandt werden:

Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V. Naturparkhaus

Jana Kurz

Markt 20,

04924 Bad Liebenwerda

Tel.: 035341 471594

E-Mail: info@naturpark-nlh.de

www.naturpark-nlh.de

Jana Kurz, Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft e. V.

Ausschreibungen

Stellenausschreibung

Im Jugendamt des Landkreises Elbe-Elster sind zum 1. Juni 2010 zwei Stellen

Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter für den Familien unterstützenden Dienst

befristet zu besetzen. Die Besetzung der Stellen ist grundsätzlich auch durch Teilzeitbeschäftigte möglich, wenn dadurch die Aufgabenerledigung gewährleistet ist.

Aufgabenschwerpunkt:

- zentrale Verwaltungsangelegenheiten
- Förderung der Erziehung in der Familie
- Hilfen zur Erziehung
- vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
- Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren zur Personensorge
- Zusammenarbeit mit Trägern der freien Jugendhilfe, anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen
- Eingliederungshilfe bei seelischer Behinderung von Kindern und Jugendlichen

Voraussetzungen:

- Abschluss als Diplomsozialarbeiter/in / -sozialpädagoge/in
- umfassende Kenntnisse des Jugendhilferechts und des Familienrechts
- Kenntnisse über Anwendung und Wirkungsweise verschiedener therapeutischer Maßnahmen
- fundierte Kompetenzen auf den Gebieten der Krisenintervention und des Krisenmanagements
- Beherrschung ergebnisorientierter klientenzentrierter Gesprächsführung und bewährter Techniken der Deeskalation
- Teamfähigkeit
- ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Pkw-Führerschein und die Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten PKW
- PC-Kenntnisse

Die Vergütung erfolgt nach der S 14 Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte bis zum 30. April 2010 an den

Landkreis Elbe-Elster

Amt für Personal, Organisation und IT-Service

Ludwig-Jahn-Str. 2

04916 Herzberg

Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Dr. Erhard Haase

Dezernent und weiterer Stellvertreter des Landrates

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Ausbau Verbindungsstraße Finsterwalde - Gröbitz, Kreisstraße 6229, 1. BA

- a) Auftraggeber:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Kreisentwicklung und Landwirtschaft
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2508; Fax: 03535 46-2516
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666; Fax: 03535 46-1208
- b) Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A
Vergabenummer: 07/2010
- c) Gegenstand: Straßenbauarbeiten
- d) Ausführungsort: Verbindungsstraße Finsterwalde - Gröbitz
Kreisstraße 6229, Abs. 05
- e) Art der Leistung:
Ausbau der Verbindungsstraße Finsterwalde - Gröbitz;
Kreisstraße 6229, Abs. 05
- ca. 325 m Regenwasserkanal GFK DN 300
- ca. 4000 qm Asphaltbefestigung fräsen
- ca. 1750 qm Betonfahrbahn aufbrechen
- ca. 1850 qm Betonfahrbahn entspannen
- ca. 750 cbm Boden lösen
- ca. 1050 qm Oberboden lösen
- ca. 2000 qm Schottertragschicht herstellen
- ca. 2200 qm Bankett herstellen
- ca. 7700 qm Asphaltfahrbahnbefestigung herstellen
- ca. 350 m Borde mit Rinnensteinen setzen
- f) Unterteilung in Lose: nein
- g) Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen: 07.06.2010 bis 01.09.2010
- i) Bewerbung:
Anforderung der Unterlagen bei:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666
Fax: 03535 46-1208
Bewerbung bis: 21.04.2010
- j) Zahlung:
Kostenbeitrag der Verdingungsunterlagen: 18,00 EUR
Zahlungsweise: nur Banküberweisung
Empfänger: Landkreis Elbe-Elster
Konto-Nr.: 33 00 10 11 14
BLZ: 180 510 00
Bank: Sparkasse Elbe-Elster
Vermerk: Vergabe-Nr. 07/2010
- Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn der Nachweis über die Einzahlung mit Eingangsstempel des Geldinstitutes vorliegt.
Verrechnungsschecks werden nicht bearbeitet.
Der Betrag wird nicht zurückerstattet.
- k) Ende der Angebotsfrist:
Dienstag, 11.05.2010 bis zum Eröffnungstermin
- l) Angebote sind zu richten an:
Landkreis Elbe-Elster,
Der Landrat
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
- m) Sprache Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen:
Bieter und/oder deren Bevollmächtigte
- o) Angebotseröffnung: Dienstag, 11.05.2010, 10:00 Uhr
Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement/ZAS
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
Gebäudemanagement, Raum 246, 2. OG
- p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 % der Auftragssumme einschließlich deren Nachträge. Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3 % der Abrechnungssumme.
Bürgschaften sind durch ein in der Europäischen Gemeinschaft zugelassenes Kreditinstitut zu leisten.
- q) Zahlungsbedingung: entsprechend Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigten Vertreter
- s) Eignungsnachweise: werden mit Angebotsabgabe gefordert:
* nach VOB/A, § 8, Nr. 3 (1) a bis f sowie
* Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
* Unbedenklichkeitsbescheinigung der Krankenkasse
* Nachweis Haftpflichtversicherung
* Neuester Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 der Gewerbeordnung
* Bieter, die ihren Sitz nicht in der Bundesrepublik Deutschland haben, haben eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorzulegen.
(!) Diese, sowie ggf. weitere Unterlagen sind erst mit Angebotsabgabe einzureichen.
- t) Zuschlags- und Bindefrist: 04.06.2010
- u) Änderungsvorschläge/Nebenangebote:
siehe Verdingungsunterlagen
- v) Auskünfte erteilt: Anschrift siehe a)
Vergabeprüfstelle: entfällt

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg,
Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de